Freitag, 17. Februar 2023

Wallburger
Fenster | Türen

Wallburger GmbH

Siegburger Str. 223–225 | Köln-Deutz | 0221 8895-0 | www.wallburger.de

VORWORT 5

PROGRAMM 7

VORSTAND DER "FIDELEN HOLZWÜRMER" 10

GESCHÄFTSFÜHRUNG – Ingrid Pech – Jürgen Leber 13

ORDEN 2023 17

MOTTOGESCHICHTE –"200 Jahre Kölner Karneval: Ov krüzz oder quer" 18

MOTTOGESCHICHTE – Der neue Zochweg - 200 Jahre Kölner Karneval 20

FIDELE KÖPFE – Obermeister Michael Kals - Resümee 20 bis 22 30

FIDELE UNTERSTÜTZUNG – Fachverband Tischler NRW 39

FIDELE AKTION – Aufräumen 45

KARNEVALISTISCHER RÜCKBLICK – Dreigestirn 2021/22 49

FIDELE REISE – Roadtrip: 8 Wochen, 12 Länder, 10.000 km 54

FIDELER AUSFLUG – Hoffnung an der Ahr 64

CHRONIK DER FIDELEN HOLZWÜRMER 75

FIDELER RÜCKBLICK – Sitzung 2020, 2019, 2018 102

VORSCHAU – Sitzung 2024, Kartenbestellung 113

AUSBILDUNG – Start up, ein Fest für die Sinne 114

AUSBILDUNG – GPA Seminar 116

JUBILÄUM – Becher: Wald für die Zukunft 118

NACHWUCHSFÖRDERUNG – Fachexkursion nach Hamburg 123

NACHWUCHSFÖRDERUNG – Frankreichaustausch im zweiten Lehrjahr 126

FIDELE AKTIVITÄTEN – Weihnachtsfeier 2022 128

INSERENTEN 133

IMPRESSUM 137

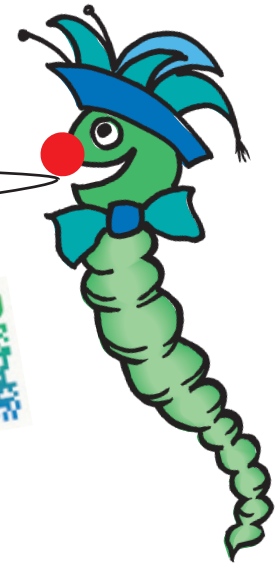
"Die Tischler-Innung Köln grüßt alle Jeckinnen und Jecken 2023"

**„Ov krüzz oder quer,
ov Knääch oder Hähr-
mer looße nit un looße nit
vum Fasteleer“**

und so freuen sich die Fidelen Holzwürmer
Ihnen in alter Tradition
unsere Sitzung zum 75. Mal präsentieren zu können!

Michael Boisserée

Antrag auf Mitgliedschaft über QR Code



Besuchen Sie uns auch unter:
www.fidele-holzwuermer.de

MASCHINEN KAUL
Fachkompetenz seit 1919

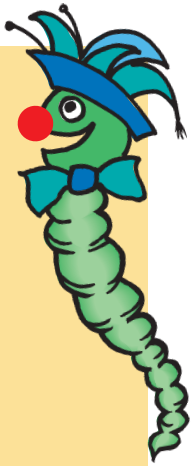
„200 Jahre Kölner Karneval –Ov krüzz oder quer"

Wir wünschen den Fidelen Holzwürmern eine super Session!

Wir bieten seit vier Generationen Spitzentechnologien und bewährte Branchenlösungen für die Bearbeitung von Holz und Kunststoff. Aus Düsseldorf ein kräftiges „Kölle Alaaf"!

Maschinen-Kaul GmbH & Co. KG
Tel. 0211 569 85 0 · vertrieb@maschinen-kaul.de
Monschauer Straße 2 · 40549 Düsseldorf-Heerdt · www.maschinen-kaul.de

Holzwurmsitzung 17.02.2023 Teil 1



Das Kölner Dreigestirn

Martin Schopps

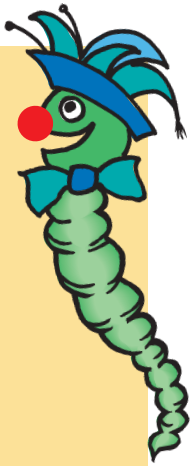
Hellige Knäächte un Mägde

Der Werbefachmann
Bernd Stelter

Paveier

Pause

Holzwurmsitzung Teil 2



Cat Ballou

Der Sitzungspräsident
Volker Weininger

Auerbach

Dä Blötschkopp - Mark Metzger

Die Domstädter und
die Scotch Pipes

In der Pause und nach der Sitzung:
Karnevalsdisco im Foyer mit Thomas Livenbruck
Sitzungsleiter: Walter Passmann
Orchester: Frank Maubach

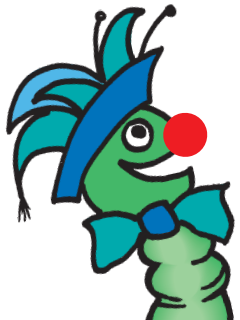
Änderungen bleiben vorbehalten!

VORSTAND DER FIDELEN HOLZWÜRMER E.V.

von links nach rechts: Krause, Krauß, Müller-Rübenach, Boisserée, Campinge, Bieg, Connemann, Pech (GF)

© Monika Nonnenmacher

Michael Boisserée 1. Vorsitzender	Leichtensternstraße 13 50937 Köln	Tel: 0221/7123287
Wilfried Connemann 2. Vorsitzender	Köhlstraße 9 50827 Köln	Tel: 0221/593248
Cassia Krause Schatzmeisterin	Bergisch-Gladbacher-Str. 1031-1033 51069 Bergisch Gladbach	Tel: 0178/8681664
Andrea Campinge Schriftführerin	Siegburger Straße 195a 50679 Köln	Tel: 0221/9803077
Stefan Bieg Vorstand	Frohnhofstrasse 24 50827 Köln	Tel: 0221/5951051
Hans Krauß Vorstand	Adamstraße 13 50996 Köln	Tel: 0163/8203600
Markus Müller-Rübenach Vorstand	Heckweg 7 50739 Köln	Tel: 0221/5992503
Ingrid Pech Geschäftsführerin	Vor den Siebenburgen 33 50676 Köln	Tel: 0221/60608761
Rudolf Rook Oberholzwurm	Robert-Perthel-Straße 12 50739 Köln	Tel: 0221/175771



Adresse: **Fidele Holzwürmer e.V.**
Ingrid Pech
Vor den Siebenburgen 33 · 50676 Köln
TELEFON: 0221/60608761
E-Mail: info@fidele-holzwuermer.de
www.fidele-holzwuermer.de

Ingrid Pech: Seit 2022 unsere Geschäftsführerin

Liebe Fidele, liebe Freundinnen und Freunde des Vereins,

als ich gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, für die Fidelen tätig zu werden, war schon jedem klar, dass Kölsch nicht meine Muttersprache ist und ich nicht mit der roten Pappnas auf die Welt gekommen bin …Aber, darauf muss ich nun zu meiner Ehrenrettung bestehen, ich bin immerhin in Kölle geboren und in den ersten Lebensjahren in Köln-Vingst und Köln-Kalk sozialisiert worden. Das will doch schon was heißen! Der harte Schnitt kam dann aber durch einen Umzug meiner Familie nach Niedersachsen, ländlich schön, aber selbst bunt geschmückte Trecker habe ich dort zu Karneval nie gesehen. Beruflich hat es mich dann eines Tages wieder zurück gezogen an den schönen Rhein und da bin ich nun schon wieder einige Zeit und versuche mich jetzt – in Erweiterung meines geliebten Hauptjobs bei der Tischler-Innung Köln – gemeinsam mit den Fidelen wieder mehr und mehr, auf die einzigartigen kölschen Traditionen einzulassen. Ich freue mich auf dieses neue Aufgabengebiet und wünsche allen eine schöne Sitzung! Eure Ingrid Pech

Wir, die Fidelen, haben natürlich im Vorhinein getestet, ob wir uns Ingrid Pech anvertrauen können und ein paar verfängliche Fragen gestellt:

Liebe Ingrid, was war Dein schönstes karnevalistisches Erlebnis?
Eine Kavalierin (wirklich- so steht es im Duden) genießt und schweigt…..

Welches Karnevalslied fällt Dir spontan ein?
Ich ben ene Räuber …

Was ist ein kölsches Gedeck/ Gebäck?
Ich steh auf Süßes –Krapfen!

Wie wird demnächst das weibliche Dreigestirn heißen (Prinz, Bauer, Jungfrau)?
Trifoliata

Mit welchem Satz kann man einen echten Kölschen vom Imi unterscheiden?
„Sagens Blootwoosch …“?

Hast Du schon mal eine Narrenkappe getragen?
Leugnen ist in diesem Heft wohl eher zwecklos.

Was schmeißen die Karnevalisten beim Rosenmontagszoch?
Bonbons! – oje, das war aber ziemlich daneben –

Was passiert am Aschermittwoch?
Da ist Gottseidank alles vorbei! (nein…..- Scheeerz)

Also wir dachten gleich, das ist nicht hoffnungslos, das könnte was werden. Somit war die Bewerbung mit Bravour bestanden! Liebe Ingrid, wir freuen uns sehr darüber, dass wir nun wieder und jetzt mit dir gemeinsam durchstarten ins karnevalistische Treiben. Fühl Dich herzlich aufgenommen bei uns!

Jürgen Leber: Dankeschön und auf Wiedersehen

42 Jahre lang im Dienst der Fidelen Holzwürmer

Jürgen mit seiner Frau Marlene und der sechsköpfigen Enkelschar

Leev Holzwürm, leev Jecke,

„Alles hätt sing Zick" – das Motto der Session 2022, die ja leider abgesagt werden musste, passte so gut zu meiner Situation. Nach über 40 Jahren war und ist es an der Zeit, dass ein Wechsel für die Zukunft in der Geschäftsführung der „Fidelen Holzwürmer" stattfindet. Seit 1981 ist viel passiert, sowohl in der Welt als auch im Karneval. Der Karneval hat sich verändert, ist heutzutage manchmal nicht mehr der Karneval, der mir gefällt und trotzdem immer wieder ein Virus, der mich Jahr für Jahr befällt und den ich nicht missen möchte. Es hat mir immer viel Spaß gemacht, für und mit den Holzwürmern, den Freunden und Gästen des Vereins, den Künstlern, der Gastronomie der KölnMesse und den vielen Helfern im Hintergrund Karneval zu organisieren und zu gestalten.
An dieser Stelle bedanke ich mich vor allem bei meiner Frau Marlene, die oft (jährlich) die ungesicherte Handgranate „Holzwurm-Jürgen" ertragen hat und dabei selbst erfolgreich viel Zeit in die Kostüme und den Elferrat gesteckt hat. Meinen Töchtern Lara und Bianca, die ich erfolgreich mit dem Karnevals-Virus angesteckt habe (den sie auch an ihre Kinder weitergegeben haben) und die auch immer aktiv das Holzwurmjahr und den stressigen Vater begleitet und unterstützt haben.
Danke auch an die vielen Wegbegleiter im Vorstand, vor allem Rudi Rook und Michael Boisserée.

Und jetzt freue ich mich, die Sitzung zum ersten mal seit über 40 Jahren zusammen mit meinen Lieben im Saal genießen zu dürfen.
Man sieht sich

Euer Jürgen Leber

Sie kennen ihn alle,
*den **Mann im Foyer**, der die Fäden der Fidelen Holzwürmer seit 42 Jahren souverän in den Händen gehalten hat.*
***Er ist der Fels in der Brandung**. Während der Sitzung konnte er galant, aber unmissverständlich erläutern, dass nicht alle in der ersten Reihe sitzen können …*
*Schon vor drei Jahren teilte Jürgen uns seinen Wunsch mit, die Geschäftsführung der Fidelen abzugeben. Es kam anders. Das Virus stellte uns vor nie da gewesene Anforderungen. Wir wurden gezwungen, geplante Veranstaltungen abzusagen. **Als sicherer Lotse** lenkte Jürgen uns durch diese schwierige Zeit. Dafür sind wir ihm außerordentlich dankbar.*
Jetzt steht er der neuen Geschäftsführung mit seinem großen Erfahrungsschatz zur Seite. Es macht mich einerseits traurig, eine so lange Zusammenarbeit zu beenden, glücklich macht mich, dass unsere Freundschaft bestehen bleiben wird.

Jürgen Leber verlässt zwar die Fidelen Holzwürmer, aber er hat sich einer neuen Gesellschaft angeschlossen: der vielköpfigen Großfamilie Leber&Co!
Im Vorstand an seiner Seite, seine Ehefrau Marlene, immer zu neuen Ideen und Taten bereit und bekannt für ihre erfolgreichen Fitnesstipps (Reiki, Yoga, professionelles Karnevalsschminken und Ernährung).
*Anstatt die kölsche Sprache in unserem Festheft druckreif zu verbessern oder als **"Müllemer Jong"** den Türöffner für karnevalistische Beziehungen zu spielen, unterweist er nun seine Enkel im Brauchtum, bzw. in der kölschen Mundart.*
Statt großer weiter Welt, die er mit Marlene oft und gerne bereist -und auch in unserem Festheft anschaulich davon berichtet, hat-, geht es jetzt hauptsächlich an den Walchensee. Mal mit, mal ohne Anhang -, schön ist es dort immer, Sommers wie Winters.

Gute Reise und viel Vergnügen, lieber Jürgen! Deine Fidelen

HOLZCITY

DER **DOMSTUHL**
von **prachtwerk.de** und **holzcity.de**

DER DOMSTUHL ALS BAUSATZ AB 555,- EURO/STÜCK

EINZELSTÜCK 1.270,- EURO

THEODOR SCHUMACHER SÖHNE KÖLN

VRINGS VEEDEL

DIE HOLZHANDLUNG IN KÖLN

Landsbergstraße 16 · 50678 Köln · Fon 316065
Fax 318584 · holzcity@t-online.de · **www.holzcity.de**

Unseren diesjährigen Orden

können Sie bei einem Mitglied unseres Vorstandes oder am Spendentisch im Foyer ab € 35,– erhalten. Darüber hinausgehende Beträge werden gerne als Spende verbucht. Trennen Sie bitte dieses Blatt ab und übergeben Sie es einem Mitglied unseres Vorstandes.

Ich möchte gerne _____ der diesjährigen Orden

zu einem Betrag von € _____ erhalten.

Name: _____ Tisch-Nr. _____

„200 Jahre Kölner Karneval: Ov krüzz oder quer”

– so lautet das Motto für die Jubiläumssession des kölschen Fastelovends für 2023, bekanntgegeben vom Festkomitee Kölner Karneval. Dahinter verbirgt sich eine Bedeutung mit historischem Bezug – und die passt besonders gut zu den Höhen und Tiefen in den 200 Jahren des organisierten Karnevals. Im Lied von Emil Jülich von 1905 heißt es nämlich: „Ov krüzz oder quer, ov Knäch oder Hähr – mer looße nit un looße nit vum Fasteleer!” „Wie es also auch kommen mag, die Kölner lassen nicht von ihrem Fastelovend”, erklärt Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees Kölner Karneval, das 1823 gegründet wurde. „Das Sessionsmotto im Jubiläumsjahr erinnert an diese unglaublich Kraft des Karnevals: Selbst in Kriegszeiten, in extremen Wirtschaftskrisen und zuletzt während der

Corona-Pandemie – der Karneval ist für die Kölnerinnen und Kölner eine Konstante, er ist eine Stütze in schwierigen Zeiten, eine Auszeit von den Problemen des Alltags. Diesem Phänomen, das einmal im Jahr eine ganze Stadt und eine ganze Region erfasst, widmen wir unser Jubiläum.” Auch die implizierte Liedzeile „ov Knäch oder Hähr” schwingt für das Ohr der kölschen Jecken immer mit. Denn – ob Knecht oder Herr – der Karneval ist für alle offen, baut Brücken und bringt Menschen zusammen.

140 Karnevalsgesellschaften gehören mittlerweile dem Festkomitee Kölner Karneval an. Sie alle feiern mit, für vier Gesellschaften jährt sich der Gründungstag ebenfalls zum 200. Mal: die Roten Funken, die Grosse von 1823, die Hellige Knäächte un Mägde sowie die Goldene Lyskircher Hellige Knäächte un Mägde. Das Jubiläum ist aber nicht nur für den organisierten Karneval. „Ov krüzz oder quer“ erinnert an das jecke Durcheinander der tollen Tage, das die Welt ein kleines bisschen auf den Kopf stellt. „Karneval ist nicht nur Organisation in Reih und Glied, Karneval ist immer auch ein bisschen kreuz und quer, spontan und improvisiert. Horizontale wie vertikale Schranken werden im Kostüm überwunden. Hier feiert jeder mit jedem und wir laden ausdrücklich alle Jecken ein, dieses Jubiläum mit uns gemeinsam zu feiern“, betont Kuckelkorn.

Schon jetzt stehen viele besondere Aktionen im Jubiläumsjahr fest: von der Karnevalssonderausstellung im Gürzenich bis zum Stickeralbum für die Pänz. Auch andere Kölner Kultureinrichtungen beteiligen sich an den Jubiläumsfeiern mit eigenen Veranstaltungen. Höhepunkt in der Session 2023 wird dabei sicherlich der Rosenmontagszug, der erstmals in seiner 200-jährigen Geschichte auf beiden Rheinseiten zu sehen sein wird. „In zwei Jahrhunderten hat sich der Rosenmontagszug vom kleinen Festumzug auf dem Neumarkt zum Spektakel für Hunderttausende von Zuschauern entwickelt”, weiß Zugleiter Holger Kirsch. „Nun machen wir zum Jubiläum den nächsten Schritt: Wir gehen über die Deutzer Brücke und haben das Altstadt-Panorama und den Dom vor Augen. Das wird ein ganz besonderer Augenschmaus in einem ganz besonderen Jahr.”

Text: Festkomitee Kölner Karneval
Bild: Festkomitee Kölner Karneval

Der neue Zochweg in Köln am Rosenmontag

Erstmalig in der Geschichte des Kölner Karnevals wird der Rosenmontagszug linksrheinisch starten und über eine Rheinbrücke führen.

200 JAHRE KÖLNER KARNEVAL

Zusammenfassung aus Auszügen vom Buch "Kölner Karneval seit 1823" von Monika Salchert

Foto: Vera Drewkes

Von Anfang an mit dabei: die Jubiläumsgesellschaften

v. l. n. r.: Thomas Andersson, Heinz-Günther Hunold, Christoph Kuckelkorn, Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöllner, Karsten Kircher

DIE GROSSE VON 1823

Kölns erste Karnevalsgesellschaft hat zwar kein offizielles Gründungsdatum, entsprechende Statuten oder Urkunden. Aber die Existenz der Grossen Carnevals-Gesellschaft, wie sie zunächst hieß, erschließt sich aus den Vorgängen rund um die Neuordnung des Kölner Karnevals vor 200 Jahren.

1969 wurde sie in die Grosse von 1823 umbenannt. Sie gilt zu Recht als „Mutter aller Kölner Karnevalsgesellschaften“, denn nach ihrem Vorbild gründeten sich zahlreiche weitere. Seit Ende 2021 können auch Frauen gleichberechtigte Mitglieder der Grossen KG werden.

Zum ersten Sprecher der Karnevalsgesellschaft wurde Heinrich von Wittgenstein gewählt, der aus einer der einflussreichsten und vermögendsten Kölner Familien stammte. Mehr als sechs Jahrzehnte war der Präsident der Grossen KG gleichzeitig Chef des Festordnenden Comités. Erst 1888 beanspruchte die neu gegründete Große Kölner Karnevalsgesellschaft ebenfalls eine führende Rolle im Karneval und es kam zu einem jährlichen Wechsel im Präsidium des Comités.

Ov krüzz oder quer

Kreuz und quer lief es in den letzten Jahren auch in der Baubranche: Corona, Lieferengpässe, Kostensteigerungen, das waren und sind die Herausforderungen.

Gut, dass Sie als Handwerksbetrieb einen starken und flexiblen Großhandelspartner an Ihrer Seite haben, der Sie auch in turbulenten Zeiten zuverlässig unterstützt.

Wir wünschen Ihnen eine tolle närrische Zeit!
Ihre BÜNDER Gruppe

5x in NRW

Euskirchen · Duisburg
Erftstadt-Lechenich
Wuppertal · Münster

BÜNDER · Holz Hölscher · MATTHEY HOLZ und BAUBESCHLAG

BÜNDER GRUPPE · Konsequente Partner des Handwerks

200 JAHRE KÖLNER KARNEVAL

Die Organisation des Rosenmontagszuges, grosse Saalveranstaltungen, die Auswahl des Dreigestirns - die Aufgaben des Festkomitees sind vielfältig

FESTKOMITEE KÖLNER KARNEVAL

Aus dem Festordnenden Comité wurde das Festkomitee Kölner Karneval (FK), das seit 1935 im Vereinsregister eingetragen ist. Dem Dachverband gehören heute etwa 130 Karnevalsgesellschaften (KGs) und Vereine an. Das Festkomitee ist zuständig für übergeordnete Veranstaltungen wie die Fernseh-, die Hörfunk- und die Blindensitzung, für die Auswahl des Dreigestirns und die Vorbereitung und Organisation des Rosenmontagszuges. Außerdem betreibt und betreut das FK das Karnevalsmuseum, führt ein eigenes umfassendes Archiv und es fördert den Kinder- und Jugendkarneval. Die Vorstandsmitglieder des Festkomitees arbeiten ehrenamtlich. Daneben gibt es etwa 20 Angestellte. Ein Leitsatz lautet: "Der Kölner Karneval ist ein auf die Karnevalszeit begrenztes Fest."

Aus dem informellen Herrenkränzchen ist eine große Lobbyorganisation und eine Art Wirtschaftsunternehmen geworden, das den Karneval mit einer gemeinnützigen GmbH professionell managt und vermarktet.

Fotos: Festkomitee Kölner Karneval, G. Boisserée

Zeichnungen aus dem Buch Kölner Karneval 1884 nach Originalzeichnungen von Toni Avenarius

Gerhard Bock GmbH & Co. KG

52070 Aachen
Feldchen 9

52353 Düren
Willi-Bleicherstr. 7-11

Farben Bock Tischler Service Point Köln

50829 Köln Ossendorf
Mathias-Brüggen-Str. 88-106

Farben bock
Maler Einkauf Gruppe

200 JAHRE KÖLNER KARNEVAL

Die Helligen Knäächte un Mägde in ihrer historischen Tracht, in ihrer Mitte "Das Jeckenbääntchen" Fotos: HKM, M.Fromme

HELLIGE KNÄÄCHTE UND MÄGDE

Kölns älteste Traditionstanzgruppe, die Helligen Knäächte und Mägde, nahm bereits am ersten Festumzug im Jahr 1823 teil. Tatsächlich reicht ihre Tradition bis ins 16. Jahrhundert zurück und ist eng verknüpft mit dem Erstarken der Bürgerschaft in der damaligen Reichsstadt Köln. Im mittelalterlichen Köln spielten Gaffeln und Zünfte eine zentrale Rolle und fünf Bauernbänke, in denen sich Gemüse-, Wein- und Ackerbauern zusammmengeschlossen hatten. Die Jugend der Bauernbänke repräsentierte als Hellige Knäächte und Mägde ihren Stand und ließ mit dem Namen gleichzeitig die enge Verbindung zur Kirche erkennnen. Die Knechte trugen bei den Prozessionen in den Pfarreien die Heiligenfiguren durch die Straßen. Später zogen sie angeführt von Reimsprechern und Fahnenschwenkern durch die Bauernbank und führten mit den Mägden vor den Häusern Reigentänze auf.

In der Entwicklung des Karnevals spielten die Hellige Knäächte un Mägde eine besondere Rolle. Sie stehen seit Jahrhunderten für den Tanz der Kölner Mädchen und Jungen und waren in jedem Rosenmontagszug dabei. Bis heute treten die Tänzerinnen und Tänzer in historischen Festtagstrachten in den Farben Rot, Weiß, Schwarz auf.

Jubiläum feiern auch die GOLDENE LYSKIRCHER Heilige Knäächte un Mägde, die sich vom Mutterverein abgespalten haben. Statt der historischen Farben Rot, Weiss und Schwarz, trägt diese Gruppe Gold im Namen und in der Tracht. Seit 1950 sind die Goldenen bei der KG Lyskircher Junge von 1830 e.V. beheimatet.

documentus®

Auch was im Karneval passiert…
ist bei uns gut aufgehoben.

documentus. Ihr Partner für die Akten- und Datenvernichtung, Archivierung und Digitalisierung.

200 JAHRE KÖLNER KARNEVAL

Die Roten Funken in Paris Foto: Vera Drewke

ROTE FUNKEN

Die Kölsche Funke rut-wieß vun1823 sind das älteste Traditionskorps im Kölner Karneval. Auch sie waren bereits beim ersten organisierten Maskenzug dabei, damals eine lose Gruppe unter dem Namen Cölnische Funken. In ihren rot-weißen Uniformen stellten sie die Stadtsoldaten dar. Die 1660 gegründete Schutztruppe sicherte mehr schlecht als recht Kölns Stadtmauer und versah Wach- und Zolldienste. Schlecht bezahlt, nahmen sie auch kleine Nebentätigkeiten an, wie zum Beispiel Kinder hüten und Strümpfe stricken. Außerdem galten sie als trinkfreudig und nicht besonders tapfer. Von Beginn an verstanden sie sich auch als Karikatur der Preußen mit ihrem militärischen Drill. Ihre mehr als 600 Mitglieder verteilen sich auf vier Knubbel (Abteilungen). Das sind STRECKSTRUMP, die Strümpfestricker, DOPP-, oder Dillendopp, der Kreisel für das Kinderspiel, ÖLLICH, die Zwiebel als Sinnbild für niedere Küchendienste und STOPPE, der Sektkorken, der auf die Trinkfreudigkeit der Funken hinweist. Die Roten Funken sind mittlerweile der mitgliederstärkste Kölner Verein zur Pflege des karnevalistischen Brauchtums. Unter dem Motto „New York, Rio, Üleporz“ bringen sie Brauchtum und Tradition, Humor und Fröhlichkeit in die Welt. Die Üleporz, die Ulrepforte, ein Stück der mittelalterlichen Stadtbefestigungsanlage, wurde seit 1955 zum Standort des Vereins (ihrem Heimatstandort). Zuerst vom Schutt befreit, stetig saniert, ausgebaut und instand gehalten. Mittlerweile hat sie einen schmucken unterirdischen Entlastungsbau bekommen, der das Baudenkmal erheblich aufwertet. Die Roten Funken stellen mit Prinz, Bauer und Jungfrau auch das diesjährige Dreigestirn in ihrem Jubiläumsjahr.

Karl Kohl Edelhölzer GmbH & Co. KG

Bitte beachten Sie unsere neue Anschrift!

SCHNITTHOLZ · FURNIERE · TERRASSENBÖDEN

§3 Et hätt noch immer jot jejange

Seit über 100 Jahren steht der Name Kohl für exklusive Hölzer und Furniere. Diese Tradition ergänzen wir heute mit frischen neuen Ideen, z. B. im Bereich der Terrassenböden sowie Leimholzplatten.

Sprechen Sie uns an. Wir sind gerne für Sie da!

Ihr Team von Karl Kohl Edelhölzer GmbH & Co. KG

DAS BESTE VOM HOLZ

Abura · Afrormosia · Ahorn · Amaranth · Aningre · Apfel · Ayous · Balsa · Bangkirai · Birke · Birnbaum · Bongossi · Bubinga
Buche · Buchsbaum · Carolina-Pine · Cedar · Ebenholz · Eibe · Eiche · Erle · Esche · Fichte/Tanne · Framire
Hemlock · Jatoba · Kambala · Kastanie · Kiefer · Kirschbaum · Lärche · Limba · Linde · Mahagoni · Makassar
Mansonia/Bete · Marone · Meranti · Merbau · Mutenye · Nussbaum · Padouk · Palisander, Santos · Pappel · Pflaume
Pinie · Pitch-Pine · Platane · Pyramiden-Mahagoni · Ramin · Robinie · Rosenholz · Rüster · Satin · Tabasco/Honduras · Teak
Thuja · Veilchen · Vogelaugenahorn · Weißbuche · Wenge · Zebrano · Zeder · Zirbelkiefer · Zypresse

www.kohl-holz.de

Karl Kohl Edelhölzer GmbH & Co. KG · Unnauer Weg 29 – 31 · 50767 Köln
Telefon 0221/815056-57 · Fax 0221/816296 · E-Mail info@kohl-holz.de

LUFT NACH OBEN

Schuko

Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik

www.schuko.de

Ihr Berater vor Ort!
Bernhard Kohmäscher
Mobil ☎ 0170 / 560 11 02
bkohmaescher@schuko.de

Ihr Lösungsanbieter für innovative Absaugtechnik

Mit dem Obermeister durch die Jahre 2020 bis 2022

Zwei Jahre und keine Pause

Alaaf zusammen,
Alaaf ihr Fidelen und Fidelinen,
verehrte Alle (ihr wisst schon: Familie, Freunde, Kollegen, Partner, Lieferanten, Nachbarn und alle „innen“... und so weiter, ich will Keinen und Keine ausklammern),
da simmer widder!

In meinem letzten Artikel habe ich euch alle in den „Zwanzigern“ begrüßt. Das verbunden mit der Hoffnung, dass auch unsere Zwanziger bemerkenswert und positiv werden!
Zuerst einmal kann ich sagen, dass der Beginn unserer Zwanziger auf jeden Fall bemerkenswert ist und in unserer Erinnerung bleiben wird – leider anders als erhofft.
Nach zwei Jahren Zwangspause treffen wir uns alle zum kollektiven Neustart!

Juchu, sogar Herr Drosten, unser „Chefvirologe“, hat gesagt, dass wir die „Bazille“ jetzt im Griff haben!
Na dann mal los, damit sich unsere Körper wieder an die anderen Viren gewöhnen können, allen voran natürlich unseren jecken Virus.

Fidele Sitzung 2020, v.r.n.l. Matheisen, Boisseree, Steffens

Der schlummert ja in vielen Kölner „Wirtstieren“ und wartet nur auf die günstige Gelegenheit, wieder auszubrechen.

Wir alle wünschen uns wieder die alte Sicherheit und Verlässlichkeit, und die guten alten Zeiten liegen noch gar nicht so lange zurück.
Die meisten Menschen in meiner Umgebung hatten die Entwicklung der letzten zwei Jahre nicht auf dem Schirm und sind böse überrascht worden.
Die globale Bedrohung durch eine Krankheit, gefolgt von einer Naturkatastrophe direkt vor unserer Haustür an der Erft und an der Ahr, der Zusammenbruch der „Märkte“ und das Ende unserer Materialbestellungsroutine „just in time“, das vorläufige Ende des unbekümmerten Reisens um die ganze Welt und jetzt, als wenn es nicht längst ausreicht, seit Februar 2022 der Angriff Russlands auf die Ukraine mit allen dramatischen Folgen.

Was passiert da, mit uns und mit unserer Welt?
Müssen wir jetzt unsere Zeche bezahlen? Haben wir, ohne uns darüber bewusst zu sein, den Deckel rundgesoffen, dann nicht bezahlt und deshalb Hausverbot bekommen für das „glückliche Haus“, in dem wir in den letzten Jahrzehnten so unbekümmert gelebt haben?

Mir geht Vieles durch den Kopf, und ich weiß, dass ihr auch nachdenklich seid. Vielen ist klar, das sich etwas ändern wird, das sich etwas ändern muss. Und es ist uns ebenfalls klar, dass das nicht ohne die gemeinsame Anstrengung geht.
In den letzten Monaten, in denen wir vorsichtig wieder die Köpfe aus unserem Bau gestreckt und die neue Wetterlage geprüft haben, ist auch unser gemeinsames Innungsleben wieder erwacht.

Wir sind trotz eigener, durchaus egoistischer Interessen vor allem Rudeltiere! Und wir wissen, welchen Vorteil die Gruppe für uns hat.
Noch zu Beginn des Jahres 2022 waren wir vorsichtig, sehr verhalten, mit Masken, Desinfektionsmitteln und 1,5 Meter Abstand unterwegs. Und mit tagesaktuellem Test! Das End-

Kostümprobe 2020 unser Hätz schleiht im Veedel OM Kals und seine Frau R. Matheisen

Innungsversammlung Frühjahr 2022 im "Butz"

zeitszenario, das wir bis Anfang 2020 vor allem aus Sience Fiction Filmen kannten, hatte uns noch voll im Griff.
Und wir alle wussten nicht wirklich, in welcher Gefahr wir uns befanden oder welche Gefahr wir auch für unsere Mitmenschen darstellten. Feten, Feiern oder sogar Karneval haben wir uns verkniffen, oder sie mit allergrößter Vorsicht durchgeführt. Ausstellungen mit Maske und Anmeldung und Time Slot, Lossprechungen mit großem Abstand auf dem Schulhof, in aufgeteilten Gruppen, Gestaltungsseminare mit eigenem Testteam etc.

OM Kals (in Zunftkleidung) trägt die Fahne mit dem Trauerflor

Umso größer war meine Freude, euch bei den verschiedenen Veranstaltungen im Laufe des Jahres 2022 endlich wiederzusehen. Wir haben uns wieder getraut. OK, mit dreifacher Impfung wurden wir wieder mutiger, viele hatten den Virus schon persönlich ausgekocht. Und so haben wir Stück für Stück wieder Normalität gewagt.

Im Frühjahr waren wir zu Gast im Ausbildungscampus der Handwerkskammer Köln! Das war früher einfach der „BUTZ“. Viele von uns kennen diesen Ort sogar aus den eigenen Ausbildungs-

zeiten, vom Klötzchenkurs, Maschinen- und Oberflächenkurs und ihren legendären Lehrern wie Herrn Rücker und Herrn von Öpen sowie ihrem Chef, Herrn Panzer.

Im Juni konnte erstmals wieder eine Fronleichnamsprozession stattfinden, die allerdings weniger wegen Corona, sondern vor allem wegen des unmöglichen Umgangs der Kirche mit all den Missbrauchsfällen einen ganz bitteren Beigeschmack hatte. Ich habe hier als Zeichen und Ausdruck meiner Empörung und der Solidarität mit den Missbrauchsopfern unsere Fahne mit dem Trauerflor getragen.

Im Sommer endlich wieder eine Ausstellung der Gesellenstücke und eine Lossprechungsfeier in einer festlichen Neuauflage im großen Theatersaal der Comedia nach 2 Jahren Unsicherheit, Kampf und Krampf.
men können, Herrn Uli Militzer für die jahrelange Unterstützung der Kölner Innung zu

Beeindruckende Rede von Marcia Elena Fornol Lossprechung 2022

Die Jury nimmt es sehr genau Sommer 22

Große Tagungen unseres Fachverbandes konnten wieder durchgeführt werden, in Präsenz und nicht als Telefonkonferenz.
Ein erstes Highlight war im Juni 2022 die Nachfolgeveranstaltung der in 2021 verschobenen Innenausbaufachtagung bei Miele in Gütersloh.
Der sehr gut besuchte Tischlertreff im September hat mit einem anspruchsvollen Programm und der kompakten Messe auf dem sogenannten Marktplatz für Betriebsinhaber/innen, Mitarbeitende und Auszubildende gleichermaßen anregende Vorträge und gute Präsentationen geboten. Zwei Tage war der Ruhrkongress in Bochum der Branchentreffpunkt für NRW. Diese Veranstaltung haben wir aus dem Kölner Innungsvorstand zum Anlass

Fachtagung Innenausbau 2022 in Gütersloh bei Miele

Lossprechung 2020 mit großem Abstand auf dem Schulhof

Fröhliche Lossprechungs-feier 2022 in der Alten Feuerwache in der Südstadt

Lossprechung 2022 OM Kals (in Zunftkleidung) dankt GF Ingrid Pech für ihre Arbeit

Verabschiedung von Ulli Militzer beim Tischlertreff 2022 in Bochum

Gute Form 2022, Erster Platz, Detail

nehmen können, Herrn Uli Militzer für die jahrelange Unterstützung zu danken. Herr Militzer war unter anderem für die diversen Ausstellungsmodule zuständig, die der Fachverband den Innungen zur Verfügung gestellt hat, z.B. für die Sicherheitsausstellung, die ungewohnten Dimensionen oder auch für die Nachwuchswerbung.

Anfang November wurde der Landeswettbewerb der „Guten Form“ im Rahmen der Messepräsentation des Fachverbandes auf der Messe Mode, Heim, Handwerk ausgetragen und die beste Arbeit ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr, dass die Arbeit von Philipp Hawlitschek den ersten Platz gewinnen konnte. Herr Hawlitschek hat seine Ausbildung im Museum Ludwig in Köln absolviert. Wir gratulieren zu dieser tollen Arbeit und der erfolgreichen Ausbildung und freuen uns, dass eine weitere Kölner Arbeit in den folgenden Bundeswettbewerb entsendet wird.

Das Geschäftsjahr haben wir Ende November traditionell mit unserer Mitgliederversammlung in der Kreishandwerkerschaft Köln beenden können, schon fast wieder normal. Neben der Freude über den Landessieger bei der „Guten Form“ waren vor allem der wiederbelebte Frankreichaustausch und „Energie sparen“ die großen Themen. Das größte Thema allerdings war, dass wir uns endlich wieder treffen und austauschen konnten. Und so sind viele Kolleginnen, Kollegen und sogar die Referenten noch lange im Sitzungssaal geblieben und haben in lockerer Atmosphäre bei leckerem Kölsch und tollen Snacks den Abend ausklingen lassen.

Diese Veranstaltungen sind eine tolle Bestätigung für unsere Arbeit.
Ich bedanke mich ganz besonders bei meinem Vorstand und bei unserer phantastischen Geschäftsführerin Ingrid Pech für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

200 JAHRE KÖLNER KARNEVAL

Ov krüzz

oder quer

DAVIDI wünscht eine
jecke Session 2023!

Wir können CNC.

Mit unserer Anwendungsberatung
vor Ort zum richtigen Werkzeug.

www.davidi.de

Tischlerpartner

FDPW

DAVIDI-WERKZEUGTECHNIK Handels GmbH

Hauptsraße 32 – 34 · 40699 Erkrath
Telefon +49 (0) 2104 - 3034-0 · www.davidi.de

DAVIDI AGEFA
PRÄZISIONSWERKZEUGE & SERVICE

Start UP 2022- beste Werbung
für die Tischlerausbildung!

Verabschiedung Andreas Schneemann
im Butzweiler Hof

In Krisenzeiten stellt man fest, wer wirklich zu einem steht. Ohne die Lehrer am Berufskolleg und im Butzweiler Hof, ohne den Einsatz des hoch motivierten Prüfungsausschusses oder die Arbeit unserer Verbände wären wir echt arm dran gewesen. Und wir können uns glücklich schätzen, dass wir weit über die Kölner Stadtgrenzen hinaus Kollegen, Freunde und Unterstützer haben, die uns zur Seite stehen. Die Sitzung heute ist der beste Beweis für unsere Vernetzung im ganzen Land und ich freue mich sehr, diese große Fete fröhlich und jeck mit euch allen zu feiern.
Darauf dreimal Kölle Alaaf!
Und jetzt Schluss mit dem Verzäll, komm loss mer fiere, nit lamentiere!

Euer OM M.Kals

SHERWIN-WILLIAMS

Sherwin-Williams Deutschland GmbH
Paul-Gerhardt-Str. 31 | 42389 Wuppertal
Tel.: 0202/57470
office.wuppertal@sherwin.com
wood.sherwin.eu

Dr. Johann Quatmann
Syndikusrechtsanwalt
Hauptgeschäftsführer Tischler – NRW
T. 0231 / 91 20 10-13
quatmann@tischler.nrw

STARKE GEMEINSCHAFT – STARKES HANDWERK

Inhaberinnen und Inhaber einer Tischlerei sind wahre Tausendsassa: Sie sind nicht nur Meister und Meisterinnen ihres Gewerks. Ihr Wissen und ihre Fähigkeiten sind auch auf zahlreichen anderen Gebieten gefragt – im Marketing und Verkauf ebenso wie als Ausbilderin und Personalchef. Außerdem müssen sie sich auskennen in IT und EDV, BWL sowie mit allen wichtigen Vorschriften, Normen, Gesetzen und vielem mehr.

Dabei stoßen sie zwangsläufig manchmal auch an ihre Grenzen. Doch sie müssen diese unternehmerischen Herausforderungen nicht alleine meistern: Unterstützung und Expertise finden sie bei der Innung und beim **FACHVERBAND TISCHLER NRW**. Dieser ist die zentrale Organisation des nordrhein-westfälischen Tischlerhandwerks zur Mitgestaltung politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Seine Geschichte und Tradition reichen über 100 Jahre zurück. Er vertritt die Interessen der Branche in der Öffentlichkeit gegenüber Politik und Verwaltung, gegenüber Mitbewerbern, Auftraggebern, Zulieferern und allen sonstigen Gruppen.

Der **FACHVERBAND TISCHLER NRW** kümmert sich unter anderem um ausgewogene Tarifverträge, die Aus- und Weiterbildung und fördert den Marktauftritt seiner Mitgliedsunternehmen. Erfahrene und spezialisierte Fachberater und -beraterinnen helfen den Mitgliedsunternehmen bei der Positionierung im Interesse des wirtschaftlichen Erfolges und der Sicherung der Arbeitsplätze vieler hochqualifizierter Mitarbeiter. Im Zusammenspiel mit leistungsstarken Partnern organisieren Verband und Innungen besondere Mitgliedsvorteile.

Möbel
Küchen
Objekte

MANUFACT
TISCHLEREI GMBH
seit 1989

Entwurf
Planung
Fertigung

MANUFACT Tischlerei GmbH . Bergisch Gladbacher Str. 1031-1033 . 51069 Köln
www.manufact-koeln.de . Tel. 0221.637695

WER IST WER BEI TISCHLER NRW?

Michael Bücking
Dipl.-Ing. (FH) Holztechnik Geschäftsführer

T. 0231 / 91 20 10-40
buecking@tischler.nrw

Ralf Bickert
M.A. Geschäftsführer der SIAM Gesellschaft für Arbeitsschutz mbH

T. 0231 / 91 20 10-25
bickert@siam-arbeitsschutz.de

Jens Südmeier
Pressereferent Öffentlichkeitsarbeit

T. 0231 / 91 20 10-36
suedmeier@tischler.nrw

Monika Dieckmann
Redakteurin Öffentlichkeitsarbeit

T. 0231 / 91 20 10-37
dieckmann@tischler.nrw

Dieter Ribbrock
Dipl.-Ing. (FH) Holztechnik Leiter Betriebsberatung Beauftragter für Innovation und Technologie (BIT)

T. 0231 / 91 20 10-20
ribbrock@tischler.nrw

Hans Christoph Bittner
Möbel-/Innenraumgestalter Unternehmensberater Formgebung

T. 0231 / 91 20 10-22
bittner@tischler.nrw

Cemile Bühlbäcker
M.A., Organisationspsychologin Berufsbildung Unternehmensberaterin Gesundheitsmanagement

T. 0231 / 91 20 10-42
buehlbaecker@tischler.nrw

Mona Femmer
Syndikusrechtsanwältin Rechtsberatung

T. 0231 / 91 20 10-41
femmer@tischler.nrw

WER IST WER BEI TISCHLER NRW?

Christoph Korte
Dipl.-Holzwirt Unternehmens-berater Technik, Außenwirtschaft

T. 0231 / 91 20 10-29
korte@tischler.nrw

Patrick Mees
Dipl.-Kfm. | LL.M. Unternehmens-berater Betriebswirtschaft*

T. 0231 / 91 20 10-21
mees@tischler.nrw

Dr. Fabian Schnabel
Doktor der Ingeni-eurwissenschaften Beauftragter für Innovation und Technologie (BIT)

T. 0231 / 91 20 10-19
schnabel@tischler.nrw

Franz-Josef Wiegers
Dipl.-Ing. (FH) Holztechnik Unternehmens-berater Technik

T. 0231 / 91 20 10-18
wiegers@tischler.nrw

Giampaolo Lo Cascio
IT / Programmierung

T. 0231 / 91 20 10-47
locascio@tischler.nrw

Adam Schneck
Haustechnik / Service

T. 0231 / 91 20 10-46
schneck@tischler.nrw

Heike Anders
Assistenz Geschäftsführung

T. 0231 / 91 20 10-14
anders@tischler.nrw

Christine Lang
Sekretariat

T. 0231 / 91 20 10-44
lang@tischler.nrw

Helmut Haybach
Dipl.-Ing. (FH) Holztechnik, Dipl.-Ökonom Unternehmens-berater, Projekt-ingenieur

T. 052 61 / 92 14-13
haybach@tsg.nrw

Stefan Tomann
Dipl.-Ing. (FH) Holztechnik Sicherheitsingenieur

T. 052 61 / 92 14-14
tomann@siam-arbeitsschutz.de

Andrea Sarach-Sen
Mitglieder verwaltung

T. 0231 / 91 20 10-16
sarach-sen@tischler.nrw

Petra Weiland
Assistenz Betriebsberatung

T. 0231 / 91 20 10-39
weiland@tischler.nrw

Heike Naujoks
Buchhaltung

T. 0231 / 91 20 10-43
naujoks@tischler.nrw

Elena Ride
Buchhaltung / Webshop

T. 0231 / 91 20 10-23
ride@tischler.nrw

Simone Klotz
Telefonzentrale

T. 0231 / 91 20 10-0
verband@tischler.nrw

Björn Tonding
Auszubildender

T. 0231 / 91 20 10-38
tonding@tischler.nrw

HOLZ SPECKMANN
Leistung durch Service
Kölle Alaaf!
Holz-Speckmann GmbH & Co. KG
Weststraße 15 | 33790 Halle / Westf.
Tel. 05201 189-0 | Fax 05201 189-312
www.holz-speckmann.de
Wir liefern Holz,
ov krüzz
oder quer...

Aufräumen ist schön

von Andrea Campinge

Vor einer Weile hatte Ingrid Pech, unsere neue Geschäftsführerin, die Initiative ergriffen und Cassia Krause und mich für das Aufräumen des Fundus und Archivs der Fidelen Holzwürmer „eingespannt".
Im November kamen wir drei Frauen von den Fidelen Holzwürmern in der Schreinerei Dominik Langen zusammen und los ging´s mit Aufräumen, Sortieren und Ausmisten .
In den Büroräumen der Schreinerei steht den Fidelen Holzwürmern seit einer Weile eine Schrankwand zur Archivierung der Unterlagen des Vereins und zur Unterbringung der Kostüme und sonstiger Dinge zur Verfügung. Beim Umzug des Fundus von Jürgen Lebers Dachboden, auf dem die alten und die aktuellen Elferratskostüme und vieles mehr bisher gut aufgehoben waren, in den „neuen" Fundus war in der Eile erst einmal alles „krüzz und quer" abgestellt worden.
Cassias Aufgabe war das Sichten, Falten, Sortieren und Aussortieren der vorhandenen Kostüme. Dabei haben wir auch einige Kostüme anprobiert, Perücken aufgesetzt und bei toller kölscher Musik von Cassias Handy schon viel Spaß gehabt.
Ingrid hat die Schränke mit den Ordnern und archivierten Sitzungsheften neu geordnet, um noch mehr Platz für Kostüme und buntes Zubehör aus den vergangenen Sitzungen zu schaffen.
Meine Aufgabe war das Sortieren, Zählen und Katalogisieren der noch vorhandenen Orden aus den letzten Jahrzehnten. Dabei ist mir wieder aufgefallen, wie schön und außer-

Aufräumen

gewöhnlich die Orden der Fidelen Holzwürmer immer wieder gestaltet wurden. Manchmal vergisst man, wie viele tolle Orden Gina Boisserée schon für die Fidelen designt hat. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Gina, die unter anderem diese Arbeit jedes Jahr mit viel Kreativität für den Verein leistet. Wir hoffen, dass wir sie auch noch viele weitere Jahre dafür begeistern können. Danke Gina!

Während der Arbeit muss man sich natürlich auch stärken, und hätten wir nicht einen Termin mit Ingrid gehabt, hätten Cassia und ich wahrscheinlich gar nicht an "Proviant" gedacht und nichts dabei gehabt. Aber Dank der Organisation von Ingrid gab es leckere Tapas und Sekt (natürlich alkoholfrei – um 11.11 Uhr!).
Nach guten zwei Stunden mit Entstauben, Sortieren, Räumen, Ausmisten, Katalogisieren konnten wir sämtliche Sachen in den Schränken verstauen und waren alle drei sehr zufrieden.

Jetzt sind noch viele alte Fotos von den diversen Veranstaltungen der Fidelen zu sortieren, die Tüten stehen noch unbearbeitet bei mir, aber das ist ein anderes Kapitel, wovon ich vielleicht nächstes Jahr berichten kann.

pro-fil
IHRE TISCHLEREI
Heckweg 7 · 50739 Köln
Tel. 0221/5992503
Mobil 0177/2373478
www.profil-koeln.de

200 JAHRE KÖLNER KARNEVAL:
Ov krüzz oder quer
Holz Richter
- Türen, Böden, Gartenholz, Holzbau, Schnittholz
- Über 100.000 m² Betriebsfläche, davon 60.000 m² Hallen
- 30 eigene Lieferfahrzeuge, teilweise mit Ladekran
- 24/48h-Lieferservice

Holz-Richter-Str. 1
51789 Lindlar
Tel 02266/4735-0
info@holz-richter.de
www.holz-richter.de

„Zweimol Prinz zu sin...“: Wenn ein Kölner Dreigestirn in die Geschichte eingeht

Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees Kölner Karneval von 1823 e.V. kündigte das Dreigestirn für das Jahr 2021 wie folgt an:

Trifolium aus dem Herzen der Stadt:
Altstädter stellen Kölner Dreigestirn 2021

Mitten in der Stadt zuhause sind die Drei, die in der kommenden Session das Kölner Dreigestirn stellen werden. Der designierte **Prinz Sven I.**, *Sven Oleff, der designierte* **Bauer Gereon**, *Gereon Glasemacher, und die designierte* **Jungfrau Gerdemie**, *Dr. Björn Braun, gehören zum Traditionskorps der Altstädter Köln 1922 e.V. Den drei Freunden steht eine besondere Premiere bevor.* ***Erstmals in der Geschichte des Kölner Karnevals wird ein Trifolium zwei Sessionen lang das Amt ausführen.***

Die Altstädter stellen sich mit Mut und Zuversicht der historischen Herausforderung für Köln und den Fasteleer: Auf die Grün-Roten vom Alter Markt ist Verlass!

Seine Tollität, Prinz Sven I., Sven Oleff, ist Leutnant im Senat der Altstädter und hat bei verschiedenen Tanzgruppen im Kölner Karneval Erfahrung gesammelt. Zuletzt als Hännes'chen der Original Tanzgruppe Kölsch Hännes'chen. Nun schwingt der staatse Senator der Altstädter mit ruhiger tiefer Stimme die Pritsche über das jecke Volk.

Seine Deftigkeit, Bauer Gereon, Gereon Glasemacher, ist Leutnant im Senat der Altstädter und hat unter anderem bei den Goldenen Lyskircher Hellige Knäächte und Mägde getanzt. Er trägt den Namen des Heiligen Gereon und beschützt als wehrhafter Buur unsere geliebte Vaterstadt.

Ihre Lieblichkeit, Jungfrau „Gerdemie“, Dr. Björn Braun ist Major im Tanzkorps der Altstädter und

Foto: Festkomitee Kölner Karneval/ Belibasakis

Schriftführer der Gesellschaft. Er wählte den Namen als Hommage an Gerdemie Basseng, der wunderbaren Ehrenmarie der Altstädter: „Lieblich und uneinnehmbar wie unser wunderschönes Köln."

Über 400 Termine absolviert ein Kölner Dreigestirn in einer normalen Session. Einer der spannendsten ist sicherlich der Abend der Proklamation, wenn das Dreigestirn seine Insignien erhält und alle Augen im Saal auf die Bühne gerichtet sind. Was das für ein Gefühl ist, das kann wohl nur vollständig nachvollziehen, wer selbst schon mal als Teil des Trifoliums agieren durfte. Viele Karnevalisten träumen davon, einmal im Leben Prinz, Bauer oder Jungfrau zu sein.
Schon bei der Vorstellung der Drei im Herbst 2020 wurde klar: Sooo jeck wird das dieses Mal gar nicht. Corona hat auch dem Karneval einen Strich durch die Rechnung gemacht. Statt mit Narrenkappe und Pappnas kam die Session mit Maske, Abstand und Desinfektionsmittel daher. Bützen, schunkeln und tanzen in vollen Sälen war undenkbar. Genauso undenkbar war es aber für die kölschen Jecken, in der sowieso schon schwierigen Session 2021 kein Dreigestirn zu haben.
Deswegen wurde eine Session geplant, wie es sie noch nie gab. Die Rückbesinnung auf die Wurzeln des Kölner Karnevals sollte im Vordergrund stehen und damit vor allem der soziale Charakter des jahrhundertealten Festes: **Statt Party, Sitzungen und lauter Musik, gab es viele kleine, feine Momente, die unter den Leitmotiven Achtsamkeit, Zuversicht und Lebensmut standen.**
So war das Trifolium etwa mit einer mobilen Außenbühne unterwegs, besuchte Altersheime, Krankenhäuser und Kindergärten. Die Menschen konnten von den Fenstern und Balkonen aus ein Stückchen Fastelovend erleben und gemeinsam feiern. „Zu sehen, wie sich die Menschen freuen, dass wir trotzdem unterwegs waren, das war sehr rührend. Es ist so schön, dass wir den Kölnern in dieser Zeit nah sein konnten, wenn auch auf Distanz", zieht Prinz Sven I. Bilanz. Ein Dreigestirn als jecke Konstante in unsicheren Zeiten – damit haben die Drei ein Stück Karnevalsgeschichte geschrieben. Nicht nur, weil sie den Menschen in dieser herausfordernden Zeit, in denen viele ausgelassenes karnevalistisches Treiben sehr herbeigesehnt haben, eine große Unterstützung waren.

Ein Blick auf die Übersicht aller Kölner Dreigestirne seit 1823 auf der Internetseite des Festkomitees Kölner Karneval lohnt! Die Fotos zeigen gestandene Kölner, die – den Zeitumständen entsprechend – zu Anfang ernst (schwarzweiß) und später entspannt (farbig) in die Kamera schauen. Die Bedeutung als Repräsentant des Kölner Karnevals erschließt sich beim Anblick der Dreigestirne über die Jahrhunderte. Und wie ordnet sich das Dreigestirn der Altstädter 20/21 und 21/22 in diese Ahnenreihe ein?
Man darf mit Fug und Recht von einem Ausnahmedreigestirn sprechen!
Es war keineswegs geplant, dass die Drei in zwei Sessionen hintereinander unsere

Vaterstadt repräsentieren. So würdigte auch Hans Kölschbach, Präsident des Altstädter-Traditionskorps die Drei: „Der gesamte Kölner Karneval stand in schwierigen Zeiten hinter ihnen!"

Es war nicht nur die Herausforderung, in Zeiten der Pandemie Karneval in ungewohnter Form und mit neuen Formaten zu feiern, in der Session 21/22 kam auch der Überfall auf die Ukraine hinzu: just am Morgen der Eröffnung des Straßenkarnevals – unter Corona-Bedingungen – durch die Altstädter. Kann man, darf man angesichts der russischen Aggressionen Fastelovend feiern? Das Dreigestirn fand die richtigen Worte – weder belehrend noch dem kurzatmigen Zeitgeist Tribut zu zollen. Sie sprachen für den Kölner Karneval!

Der Pandemie geschuldet, fand Rosenmontag weder 2021 noch 2022 statt. Dem Dreigestirn, Prinz Sven I., Bauer Gereon und Jungfrau Gerdemie, war zweimal ein triumphaler Rosenmontagszug verwehrt. Und trotzdem, in schweren Zeiten unser Fest mit Maß und Mitte zu repräsentieren, war eine große Herausforderung, die dieses Dreigestirn hervorragend gemeistert hat.

Danke an ein Ausnahme-Dreigestirn aus dem Herzen Kölns!

Text:
Heinz Schulte,
Presse Altstädter Köln
Fabio Connemann,
Tanzkorps der Altstädter Köln

Bild:
Altstädter Köln

www.samstag-maschinen.de

SAMSTAG
MASCHINENTECHNIK

Ihr Spezialist für Holz- und Kunststoffverarbeitung

- CNC-Bearbeitung
- Plattensägen
- Kantenanleimmaschinen
- Standardmaschinen
- Entsorgung
- Druckluf
- Oberflächenbearbeitung
- Kundenservice

Samstag Maschinentechnik GmbH
Am Silbersee
D-65239 Hochheim
+49 (0) 6146 / 60 860 - 0
info@samstag-maschinen.de

Samstag Maschinentechnik GmbH
Zugspitzweg 6
D-42699 Solingen
+49 (0) 212 / 382350 - 0
nrw@samstag-maschinen.de

SIGNAL IDUNA
füreinander da

Gibt Ihrem Betrieb Sicherheit: unsere Inhaber-Ausfallversicherung.

Ihnen als Inhaberin oder Inhaber eines Betriebes ist klar: Wenn Sie ausfallen, ist Ihr Betrieb schnell in seiner Existenz bedroht. Mit der Inhaber-Ausfallversicherung sichern Sie sich gegen den eigenen unfall- oder krankheitsbedingten Ausfall ab und können so die finanziellen Einbußen einer Arbeitsunfähigkeit auffangen. Informieren lohnt sich.

Gebietsdirektion Köln
Gebietsdirektor Frank Bergemann
Ringstraße 39, 50996 Köln
Telefon 0221 58474-520
gd.koeln@signal-iduna.de

8 Wochen,

12 Länder,

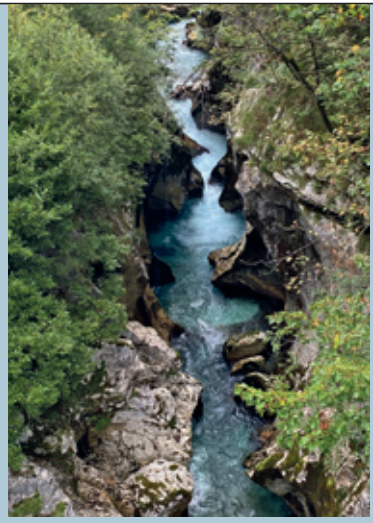
10.000 km

Deutschland, Belgien, Frankreich, Österreich, Slowenien, Kroatien, Montenegro, Albanien, Griechenland, Italien, Schweiz, Lichtenstein

Text und Fotos von Hans Krauß

Mitte August 2022 ging es los.
Meine Frau Kai und ich machten uns mit dem Auto auf den Weg über Belgien nach Frankreich, in die Normandie, genau gesagt nach Bayeux. Wir hatten dort im historischen Stadtkern ein Ferienhaus aus dem 15. Jahrhundert gemietet. Fußläufig zum Bäcker, zum Metzger, zum Gemüsehändler und zum Fischhändler.

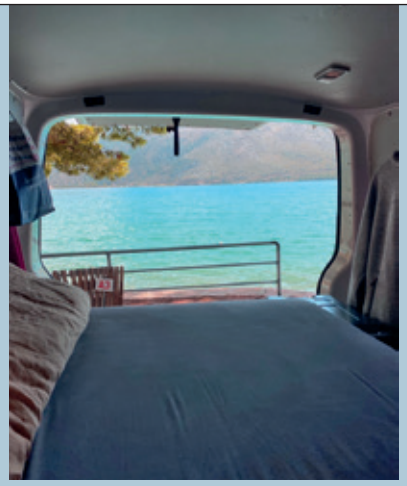
Die Normandie lädt zu verschiedenen Exkursionen ein rund um die Invasion der Alliierten am 6. Juni 1944, zu Museums- und Kirchenbesuchen und zu langen und ausgiebigen Strandspaziergängen.
Zudem sind in der Normandie unglaublich viele interessante Schlösser und Burgen mit großen und schönen Gärten zu besuchen, die teilweise aus dem 11. Jahrhundert stammen und noch immer bewohnt werden - teilweise von derselben Familie, die sie errichtet haben- und in einem tadellosen Zustand sind.



Mit gutem Kartenmaterial ausgestattet fuhr ich über Österreich und Slovenien in das Socatal, wo der Fluss Soca glasklar und eiskalt durch den Nationalpark fließt

Anfang September musste meine Frau wieder arbeiten, aber ich hatte noch fünf Wochen Zeit, um weiter zu reisen, da ich mir für 2022 eine längere Auszeit gönnen durfte.
Ich hatte mich in der Normandie dazu entschlossen, eine Zeitreise in die Vergangenheit zu machen. Ich wollte alle Orte, die mich in den letzten 40 Jahren nachhaltig beeindruckt hatten, noch einmal anfahren.
So nahm ich unseren VW-Bus, lud alles Werkzeug und die Regale aus und baute mir schnell ein Bett und legte mir eine Matratze hinein. Dazu kamen mein Kühlschrank, mein Mountainbike, mein SUP-Board und ein kleiner Gaskocher, damit ich mir morgens meinen Kaffee kochen konnte. Dazu eine „Notreserve“ von Salami, Käse, Schwarzbrot, Wein, Schokolade, Plätzchen und ein paar Konserven, damit ich im Falle eines Falles autark sein konnte.
Für diese Reise brauchte ich aktuelle Straßenkarten, da ich dieses Abenteuer ohne Navi machen wollte. Wie vor 40 Jahren. In meiner Buchhandlung des Vertrauens brachte ich die Mitarbeiterin arg ins Schwitzen, denn es ist nicht mehr üblich, dass jemand diesen Wunsch äußert und gute Karten in ordentlichem Maßstab muss man bestellen.
Die erste Nacht verbrachte ich in Berchtesgaden mit Blick auf den Watzmann, der sich wie immer sehr beeindruckend in seiner ganzen Pracht mächtig präsentierte. Die Nacht war lausig kalt und ich wärmte mich abends in einem Restaurant auf, das deftig auftischte, gutes Bier reichte und Enzian zum Abschluss brachte. Dann auf in den spartanisch ausgebauten VW-Bus ohne Standheizung bei 10° Grad Außentemperatur. Ich dachte nur, zum Glück fahre ich

Immer für ein leckeres Picknick gerüstet

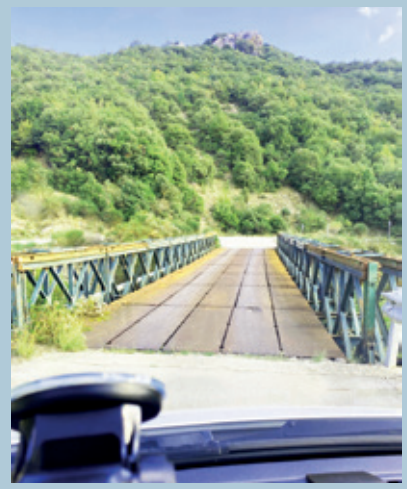


Herrliche morgendliche Ausblicke aus meiner Bettstatt im Van

morgen weiter in den Süden.
Der Morgen des zweiten Tages war fantastisch. Wolkenloser, strahlender Himmel über mir. Erstmal Kaffee kochen und dann weiter.
Ich fuhr durch Österreich und ich war mal wieder sehr beeindruckt vom Anblick der Alpen. Hinter Villach überquerte ich die Grenze zu Slowenien über den Wurzenpass, der in den 80er Jahren mit seiner 18% Steigung schon mal die eine oder andere Kupplung gefordert hatte. Auf dem Pass standen damals junge Jugoslawen mit bärenstarken, amerikanischen V8-Boliden und zogen die kaputten Autos nach oben. Zu einem wirklich hohen Preis, den man akzeptieren musste, da man auf der engen Passstraße nicht wenden konnte, um nach unten zu rollen.
Ich fuhr weiter Richtung Soca-Tal im Triglavski Nationalpark. Ein sehr beliebtes Ziel bei Kanufahrern, Paraglidern, Kletterern und Wanderern. Das Wasser der Soca ist eiskalt, glasklar und wunderschön anzublicken. Ich wollte ursprünglich dort ein paar Tage bleiben, aber die nächtlichen Temperaturen fielen nachts auf 7° Grad und das ist definitiv nicht meine Temperatur.
Es wurde Zeit für mich ins Warme zu kommen, das Meer zu sehen. Denn am Meer geht es mir immer gut. Es wirkt noch beruhigender auf mich als Vater Rhein es tut.
In Rijeka, Kroatien, kam ich ans Meer und ich fuhr die nächsten Tage die komplette Küste runter Richtung Griechenland. Ich machte unter anderem Halt in der Nähe von Sibenik Die Temperatur stieg inzwischen tagsüber über 30°, nachts um die 25°. Perfekt.

Der nächste Tag brachte mich nach Montenegro, ganz nah an die Grenze zu Albanien. Ich war Gast auf einem Campingplatz unter Pinien. Der Boden war weich mit den Piniennadeln gepolstert und es

Hafen in Kroatien



Brücke in Albanien

erinnerte mich sehr an die Campingplätze in Frankreich. Es gibt dort einen 8 Kilometer langen und sehr breiten Sandstrand. Bestens geeignet um abzuhängen, zu schwimmen, zu paddeln, zu essen, zu trinken und zum Erholen.
Das nächste Land, welches ich bereiste, war Albanien. Ein Land, wo ich nie zuvor war. Früher musste ich immer drum herumfahren. Durch das Kosovo, was sehr gefährlich war, bis man das friedliche Mazedonien erreichte. Ich war wirklich sehr aufgeregt, als ich die Grenze passierte. Es erinnerte mich an die Grenzübertritte in die DDR, die ich immer als sehr unangenehm empfand.
Albanien war von 1944 bis 1990 komplett abgeschottet und unmöglich zu bereisen. Der Diktator Enver Hoxha regierte das Land in einer sozialistischen Diktatur von 1944 bis zu seinem Tode 1985. Dann versuchte der Nachfolger, sein Erbe aufrecht zu erhalten, aber mit dem Fall der Deutschen Mauer und Gorbatschows Perestroika kam es glücklicherweise zur Öffnung der Grenzen.
Diese Diktatur spürt man heute noch, wenn man durch das Land fährt. Überall im Land sieht man kleine Bunker, die aussehen wie Pilze. Dort stand früher jeweils ein Soldat drin, der Ausschau hielt nach allem, was dem Sozialismus schaden konnte.

Bucht am Pilion

Abendsonne in Finikounda

Die Menschen in den Bergen und im Landesinneren sind wirklich bettelarm. Teilweise bewegt man sich dort mit Eselskarren und lebt in sehr kargen Behausungen. Sie wirken im ersten Moment sehr verschlossen und blicken einen oft scheinbar finster und ablehnend an. Im Gespräch mit Händen und Füßen legt sich aber meistens dieser Eindruck.

Im Gegensatz dazu sind die Menschen aufgrund des Tourismus an der Küste recht wohlhabend. Selten habe ich so viele große Limousinen und G-Klassen gesehen wie dort. Die meisten jedoch mit amerikanischen Nummernschildern, die man für 10 Euro bei Amazon kaufen kann. Das bedeutet Abstand halten, da diese Fahrzeuge höchstwahrscheinlich nicht versichert sind.

Rund um Tirana ist die Hölle los. Auf den breiten, ausgebauten Autobahnen, auf denen auch Traktoren und Fahrräder fahren, hat man nicht Augen genug, keinen Unfall zu bauen. Das Thermometer kletterte auf 37°, was mir sehr gefiel. Die Fenster vom Bus hatte ich runtergefahren und ich genoss die flirrende Hitze auf der Haut.

Ich blieb einige Tage in Albanien und machte mich dann auf den Weg nach Griechenland. Das Land, welches ich schon sehr oft bereist habe. Ich passierte eine kleine Grenze im Nirgendwo bei Mavromati. Das Gefühl, zu Hause zu sein, durchströmte mich und es machte mich überglücklich.

Unmittelbar war ich, mal wieder, von der Freundlichkeit, Herzlichkeit und Offenheit der Griechen überwältigt.

mit der Nachtfähre von Igoumenitsa nach Brindisi

Immer wieder köstlich: Satziki, Frittierte Sardinen, Brot und Mythos ...

Beeindruckend: der Kanal von Korinth

Ich hielt mich sehr lange in Griechenland auf. Ich besuchte alte Freunde, habe mit ihnen in Erinnerungen an 1982 geschwelgt, habe mit ihnen gefeiert, getanzt, ausgiebig gegessen und getrunken. Ich fuhr einmal rundherum, hoch und runter und kreuz und quer durchs Land. Letztendlich erreichte ich den Süden des Peleponnes, und hielt mich ein paar Tage in Kalamata auf. Eine wunderschöne kleine Stadt mit den für mich leckersten Oliven, die ich bisher gegessen habe.

Anfang Oktober hatte ich in Finikounda, einem kleinen Dorf an der Südspitze des Peleponnes eine Wassertemperatur von 25° und eine Außentemperatur von 36°. Ich hörte von Temperaturen in Köln von 6°. Ich dachte mir nur: „Alles richtig gemacht“.

Ich machte mich so langsam auf die Heimreise. In Igoumenitsa setzte ich um 01:00 nachts mit der Fähre über nach Brindisi, wo ich morgens gut ausgeschlafen um 09:00 an Land ging.

Ich fuhr die E55 hoch Richtung Norden, nach Ascoli Piceno. Dort wollte ich Ausschau nach alten Bekannten halten, die dort leben und ein Restaurant betreiben. Leider ist dieses seit 2 Jahren geschlossen, da Pippo, der Betreiber des Ristorante „Cera una volta“ inzwischen

Sternenhimmel über Vigoleno

Furkapass :2436Meter hoch

verstorben ist. Ich fuhr hoch zum Colle San Marco, um dort im Parco Publico einen guten Capuccino zu trinken und ein Panini al prosciutto zu mir zu nehmen. Ein fantastischer Ausblick über die Stadt und die Berge. Abends suchte ich das Ristorante Piccolo Teatro auf, welches bekannt ist für außerordentlich gute „Olive Ascolane del Piceno". Frittierte grüne Oliven mit unterschiedlichen Füllungen aus Fleisch, Fisch oder Käse.

Weiter ging es nach Vigoleno, in der Emilia Romana und von dort aus in die Schweiz. In Como verließ ich die Autobahn und machte mich auf kleinen Straßen auf in die Hochalpen. Das erste Mal, dass ich mir wieder nach langer Zeit ein paar Schuhe und eine lange Hose anzog.

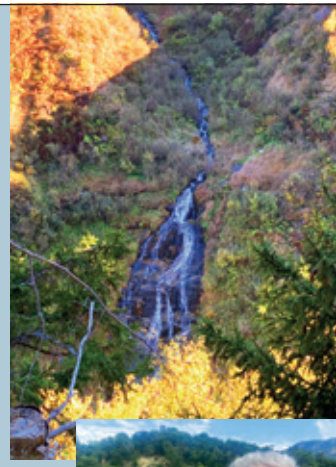
Am Furkapass, 2.436 M. ü. M. lag schon richtig Schnee. Ich fuhr weiter über den Oberalppass durch Andermatt Richtung Disentis-Muster. Ich wollte nochmal in Selva halt machen und zur Quelle des Rheins wandern. Es ist so unglaublich beeindruckend, wie unser Rhein dort als kleines Rinnsal dem Berg entspringt, sich in einem See sammelt und dann relativ schnell auf dem Weg ins Tal größer wird. Ein für mich wirklich berührender Moment, der demütig macht.

Der nächste Morgen wie aus dem Bilderbuch. Kalt, klar und sonnig. Ich fuhr weiter Richtung Norden mit dem Ziel, einen guten, alten Freund zu besuchen. Ein Schreinermeister, so wie ich, der an der Grenze zur Schweiz wohnt mit Blick auf den Rhein, der dort schon recht breit ist und die Grenze bildet.

Ich blieb ein paar Tage und wir genossen die Zeit, über das Leben, über unseren Beruf und über Gott und die Welt zu quatschen.

Dann war die Zeit gekommen, endgültig nach Hause zu fahren. Die letzten 600 Kilometer wollte ich in einem Rutsch durchziehen. Bei Stuttgart wurde ich leicht wehmütig. Einerseits freute

Die Rheinquelle und der Vater Rhein hinter der Quellle als Bächlein



ich mich sehr auf meine Familie, andererseits wäre ich gerne noch weitergefahren. Aber die Zeit war vorbei und der Sommer auch. Ich war sehr glücklich über alles, was ich erleben durfte und dass ich in den zwei Monaten keinen Tropfen Regen hatte.

OSTERMANN
an allen Ecken und Kanten

Viel Spaß bei der großen Holzwurmsitzung!

SERVICE. VIELFALT. TEMPO.

T +49 (0)2871/2550-0
E verkauf@ostermann.eu
I www.ostermann.eu

IMMER DIE RICHTIGE PLATTE AUF LAGER

Wir liefern Ihnen genau den richtigen Holz- und Plattenwerkstoff für Ihre Projekte. Ob für den Möbel- oder Innenausbau - in unserem umfangreichen Lieferprogramm finden Sie immer „die Richtige“.

- **dekoraktive Dekorplatte mit exklusiven Strukturen**
- **Schichtstoffplatte**
- **Kompaktplatte**
- **furnierte Platte**
- **Leimholzplatte**
- **Leichtbauplatte**
- **Sperrholzplatte**
- **Siebdruckplatte**
- **und vieles mehr....**

HolzLand Schwan GmbH
Scheibenstraße 159 • 50737 Köln • Tel. +49(0) 221 / 971 407 0
info@holzland-schwan.de • **www.holzland-schwan.de**

Unser qualifiziertes Fachpersonal berät Sie gerne und informiert Sie über unsere vielfältigen Serviceleistungen:

- **Umfangreiche Lagerbevorratung**
- **Prospekt- und Bemusterungs-Service**
- **Lieferservice, auch direkt zur Baustelle**
- **bequeme Entladung per Mitnahmestapler oder Kran**
- **24 h / 7 T Abholmöglichkeit durch Abholboxen**
- **Möglichkeit von Zuschnitt und Kappen der Holzwerkstoffe**
- **Montage unserer Produkte**

Ansprechpartner sind für Sie
per Mail & telefonisch die Herren
Robert Drabig / Bernhard Schlitzke

oder Sie schauen vorbei und
überzeugen sich vor Ort selbst!

Ihr Team von HolzLand Schwan

HolzSchwan
Mehr Auswahl! Mehr Service!

Hoffnung an der Ahr

Text von von Gina Boisserée
Fotos von Gina und Michael Boisserée

Die Burg Are thront über Altenahr und die amtierende Weinkönigin grüsst aus ihrem Haus. Auch wenn es noch viele unübersehbare Schäden an der Ahr gibt, lassen sich die Natur und die Menschen nicht unterkriegen

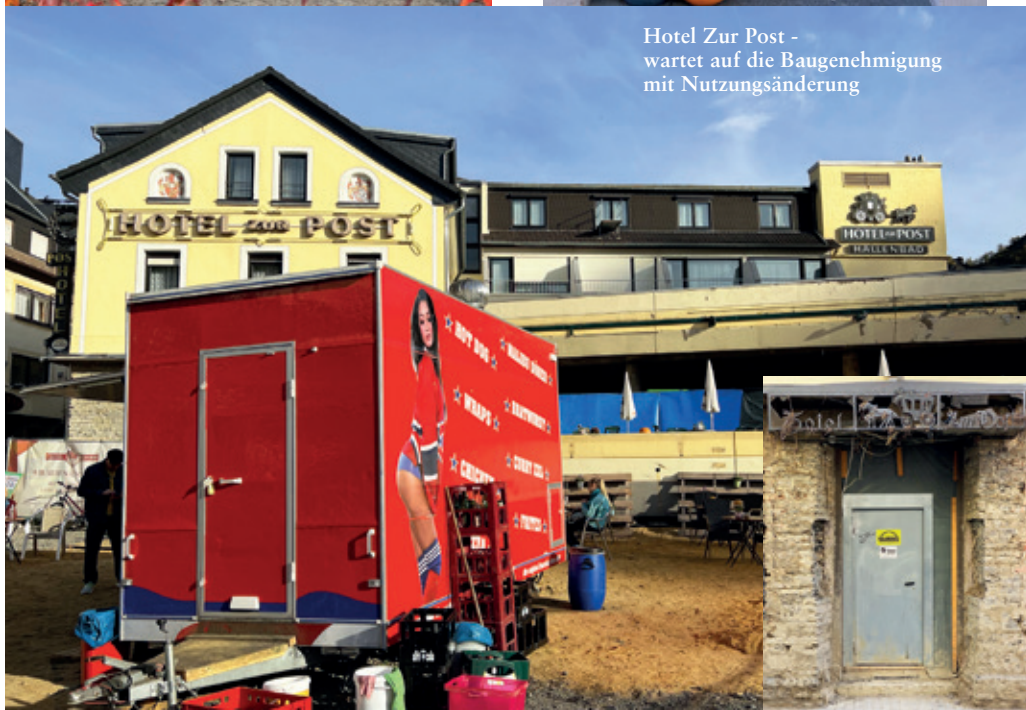
Die Flut in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen in der Nacht vom 14. zum 15. Juli 2021 gilt als die größte Naturkatastrophe der jüngeren deutschen Geschichte. Seit eineinhalb Jahren arbeiten die Menschen unermüdlich am Wiederaufbau. Müll wird entsorgt, Häuser werden abgerissen oder renoviert, Brücken saniert und Straßen repariert.
Doch der Schrecken sitzt noch tief und die Zerstörungswut der Wassermassen ist bis heute an vielen Stellen erkennbar. Zum Beispiel im Ahrtal.
In ALTENAHR riss die Flut soviel mit sich, da sich das Flußbett durch die steilen Felswände sehr verengt und das Wasser dadurch gestaut wird.

Drei unterschiedliche Gastronomien in Altenahr

Ruland
RUHELAND · AHRTAL · EIFELHÖHE

Hotel Ruland
wartet auf stärkeres WLAN
und mehr Hotelgäste

Gasthaus Assenmacher
wartet mit wechselndem Schlem-
mermenü



Hotel Zur Post -
wartet auf die Baugenehmigung
mit Nutzungsänderung

Schniposa (Schnitzel, Pommes, Salat) und Durchsch

*In den Straßen im Stadtteil **AHRWEILER** war nach der Flut kein Durchkommen mehr. Schlamm und meterhohe Müllberge türmten sich im historischen Stadtkern auf, der 1, 80 Meter unter Wasser stand.*
Wir haben diese beiden Orte besucht und neben den Mahnmalen alter, zerstörter Häuser, feuchter Fensterhöhlen, verbretterter Eingänge und eingeebneten Grundstücken viele hoffnungsvolle, tolle Highlights im Bereich Gastronomie und Hotellerie gesehen.
Die Ahr erfindet sich ein bisschen neu und begreift die große Katastrophe als Neuanfang, um das mittlerweile angestaubte Image als Zentrum der Kegelclubs, des Billigtourismus und den üblichen Bustouristen loszuwerden. Sie öffnet sich für ein jüngeres, aktives und kultiviertes Publikum. Auffallend ist allgemein der hohe Anspruch, mit dem Hotels, Restaurants und Weinbars instand gesetzt werden.

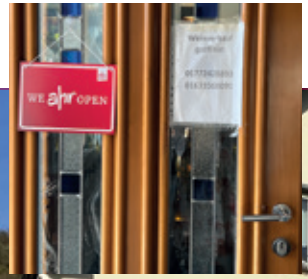
ALTENAHR

Hoch über Altenahr thront die Burgruine der Burg Are aus dem 11. Jahrhundert. Wanderer starten hier in Altenahr in den Rotweinwanderweg, aber auch ein geologischer Wanderweg lockt anspruchsvolle Gäste an und drahtige Fahrradfahrer kommen auf ihre Kosten und erkunden die Weinhänge.
Wir geben nur einen kleinen, subjektiven Einblick auf einige Objekte und hoffen, dass viele Menschen Lust auf „Mehr“ haben, sich die Orte selber ansehen und vielleicht tolle neue Entdeckungen machen ...
Das Hotel/Restaurant RULAND ist ein Leuchtturm auf der Brückenstraße, die mitten durch den Ort führt, an dem Vieles nicht mehr so ist wie es war. Geschmackvoll renoviert, mit wunderschönem Ambiente, toller Speisekarte und exzellenter Küche. Hinter dem Haus liegen die Parkplätze, einige mit E-Lademöglichkeit. Eine lauschige Terrasse zur Ahr hin mit Lavendelbeeten und neuen Baumpflanzungen ist sehr stilvoll angelegt. Auch der Neubau des Hotels sieht sehr gelungen aus, mit großzügigen Balkonen und Blick auf die wieder idyllisch dahinfließende Ahr.
Daneben befindet sich das GASTHAUS ASSENMACHER. Auch hier lockt eine ambitionierte Speisekarte - mit Auszeichnungen von Feinschmecker und Michelin von 2022. Nach ausgiebiger Wanderung und genussvollem Abendessen kann man sein Haupt in den oberen Stockwerken zur Ruhe betten.
Eine Ecke weiter steht das HOTEL ZUR POST, oder das, was davon noch übriggeblieben ist. Es war nach der Flutnacht unbewohnbar, obwohl die oberen Gästezimmer und die Wohnung der Besitzer unbeschädigt blieben, aber es gab weder Wasser noch Strom. Auf der Sonnenseite vor der ehemaligen Terrasse steht ein Imbisscontainer in Signalrot für hungrige

Noch ist es ruhig im Ruland

nittsweine sind nicht mehr zeitgemäß

Biker oder Wanderer. Küche, Gastraum, Restaurant, Schwimmbad, Lobby, Massagebereich, Fitnessraum, Bar -alles weg! 8 Meter hoch stieg die Ahr hier an und floss durch die Post einfach hindurch.
Traurige Anblicke gibt es hier noch viele. Das Hotel „ZUM SCHWARZEN KREUZ“, ein historisches Gasthaus mit reich verzierter Fassade, ist innen eine Ruine mit feuchten, muffigen Wänden.
Doch der nächste Lichtblick wartet auf der Seilbahnstraße hinter der großen Brücke, die den Fluten standgehalten hat. Das WEINGUT SERMANNS ist quasi aus den Fluten wiederauferstanden. Jung, innovativ, motiviert, kreativ.Viele Nummernschilder mit ortsfremden Kennzeichen zeugen vom Bekannt-



Jungwinzer und Gastronom Lukas Sermann ist der letzte selbstständige Winzer von Altenahr und bietet in seinem Restaurant Thüres beste Rieslinge und regionale, hochwertige Küche an

In eigener Sache: Hinweise zu Foto- und Videoaufnahmen

An dieser Stelle möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir im Rahmen unserer Veranstaltungen Bild- und Tonmaterial in Form von Fotos und Videoaufzeichnungen erstellen. Mit diesen Aufnahmen wird sowohl die Veranstaltung an sich, als auch die Teilnahme einzelner Personen sowie auftretender Künstler und Gruppen dokumentiert.

Bei Aufnahmen, bei denen der Fokus auf einzelnen Personen liegt, haben die Teilnehmer jederzeit das Recht und die Möglichkeit, den Foto- oder Videografen darauf hinzuweisen, dass sie nicht aufgenommen werden wollen. Sollte dies nicht möglich sein oder nicht beachtet werden, werden wir bei entsprechender Nachricht nachträglich eine Veröffentlichung durch uns unterbinden. Hierzu teilen Sie uns bitte Tag/Datum, Uhrzeit und den Ort der Veranstaltung inkl. einer Situationsbeschreibung (Art der Umgebung / Kostümierung / Gegenstände im Umfeld) mit.

Wir gehen davon aus, dass die an der Veranstaltung teilnehmenden oder anderweitig beteiligten Personen durch ihr Wirken und Handeln in die Erstellung und die Veröffentlichung der Aufnahmen zu kommunikativen Zwecken einwilligen.

Die Einwilligung gilt insbesondere als dann erfüllt, wenn sich die beteiligten Personen hierfür bereitwillig, z.B. durch „Posen" oder „in die Kamera schauen", zur Verfügung stellen.

Mit der Teilnahme erklärt der Veranstaltungsteilnehmer sein Einverständnis zu Bild- und Tonaufnahmen sowie zur Verwendung und Veröffentlichung solcher Aufnahmen zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über die Veranstaltung sowie der Wiedergabe in unserem Festheft und auf unseren Webseiten, einschließlich in den sozialen Medien.

Für Rückfragen und Hinweise wenden Sie sich bitte direkt an den Foto- oder Videografen oder ein Mitglied der Fidele Holzwürmer e.V.,Vor den Siebenburgen 33, 50676 Köln oder senden eine E-Mail an: info@fidele-holzwuermer.de

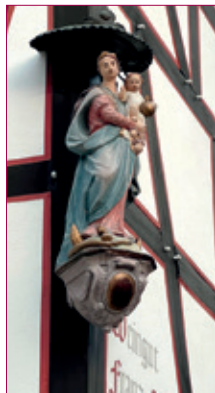
Ahrweiler lockt mit leckeren Argumenten

heitsgrad dieses erfrischenden Gastortes. Dabei gibt es nur einen kleinen Gastraum (ca. 20 Plätze) mit einer kleinen Theke und eine provisorische Terrasse, wo - je nach Bedarf - Tische dazu gestellt werden. Der Kopf des professionellen Küchenteams, das seit September das Restaurant THÜRES im Erdgeschoss eröffnet hat, ist der Winzer Lukas Sermann, der selbstbewusst hinter der Theke steht. Das Weingut, das er in dritter Generation führt, hat er quasi aus dem Nichts wieder aufgebaut. Es liegt neben einem brachliegenden

Grundstück und vis a vis dem Restaurant Thüres - übrigens der Name seines Großvaters Theodor.Hier weht ein neuer Wind und vor den niegelnagelneuen Restrooms grüßen frech Marie Antoinette und Cyrano von Bergerac ...

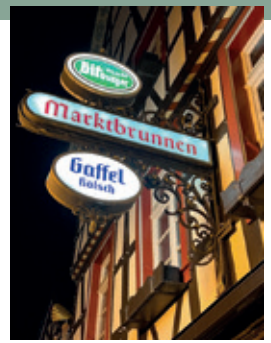
Weiter geht´s nach Ahrweiler. Über die Höhenzüge Grafschaft und Dernau. Die Durchfahrt nach Ahrweiler über die Orte Mayschoss Rech ist leider immer noch gesperrt.
AHRWEILER
Die historische Altstadt von Ahrweiler ist von einer großen alten Stadtmauer umgeben.

Das schmucke Städtchen Ahrweiler wird von einer alten Stadtmauer und vielen Heiligenfiguren geschützt



... und wird wieder bunt

Der Prümer Gang ist ein sehr schön und modern umgebautes historisches Haus



Einlass gewähren 4 Stadttore: das Obertor, das Adenbachtor, Niedertor und Ahrtor. Die Mauer hielt den Fluten wohl stand, aber durch die Tore drängte sich das Wasser auf 1.80 Meter Höhe. Ahrweiler wirkt sehr aufgeräumt und bietet ein schmuckes Bild mit liebevoll renovierten Fassaden, schön gepflasterten Straßen, Lichter-, Blumen - und Fahnenschmuck. Natürlich gibt es auch hier immer noch unbewohnte Erdgeschoße, aber es gibt auch Hinweise und Schilder, was dort bald einzieht, oder wo der ehemalige Laden jetzt zu finden ist.
Die gastronomischen Highlights sind eindeutig der „PRÜMER GANG“ (Restaurant und Hotel) und die „EIFELSTUBE“. Ersteres besticht durch ein modernes, aufgeräumtes Ambiente in einem alten, ehrwürdigen Gemäuer. Klassische Küche, neu interpretiert, 12 Zimmer mit Spa Bereich. Qualitativ hochwertig und geschmackvoll, vom Geschirr über das selbstgebackene Brot bis zur Weinauswahl.
In der Eifelstube hat das Wasser das gesamte Erdgeschoss geflutet, Einrichtung, Küche, alles war weg. Umso erstaunlicher, wie schnell sich dieser Betrieb wieder erholt hat. Im ehemaligen Bistro ist provisorisch, aber sehr schön, das Restaurant eingezogen. Acht Zimmer mit höl-

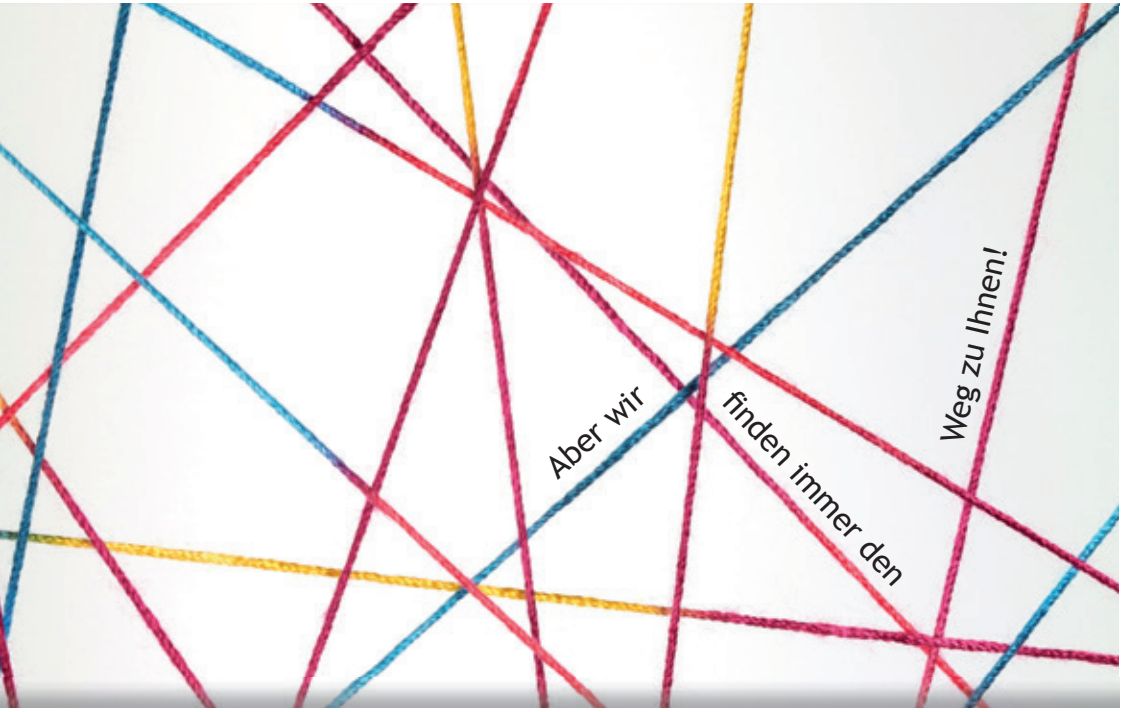
Die Eifelstube hat sich nach der Flut mit einem Bistro wieder ins Leben gekämpft und bietet anspruchsvolle, gutbürgerliche Küche

Im Cafe Schragen trifft man vom Eingang bis zur Speisekarte auf eine Kombination von alt und neu

zernem Ambiente laden zum Übernachten ein.
Viele andere Lokalitäten locken die Besucher ebenso, Ahrweiler hat da einiges zu bieten. Zum Beispiel der „MARKTBRUNNEN“, zental am Marktplatz gelegen; das eher traditionelle Hotel/Restaurant „ZUM STERN“ für Liebhaber von Sauerbraten, Rinderrouladen oder Schnitzel; der Winzerhof „KÖRTGEN“ mit Gutsausschank, Weinstube und Ferienwohnungen und einer sehr schönen mediterranen Hofanlage; oder der „RODDERHOF“, ein gehobenes Domizil für besondere Feierlichkeiten und größere Gesellschaften in einer alten Klostergutanlage.
Aber auch eine sehr schöne, komplett renovierte Bäckerei/Konditorei haben wir entdeckt, das „CAFE SCHRAGEN“. Sehr gelungen ist die Symbiose von alten und neuen Elementen in der Einrichtung. Sogar im Eingangsbereich findet sich Beides. In diesen Traditionsbetrieb ist ebenso neuer Wind eingekehrt: mit Bioprodukten und Langzeitteigführung.
Fazit: Fahren Sie an die AHR, es lohnt sich! Die Menschen dort haben unsere Unterstüt-

„200 Jahre Kölner Karneval –
Ov krüzz oder quer"

SPAHN | Holzwerkstoffe



PFLEIDERER
europlac
richlite
SWL HOLZPLATTEN
VERDE PROFILO
SUN WOOD STAINER

71 Jahre „Fidele Holzwürmer"

Am Anfang stand eigentlich nur die Frage: „Wo bekommen wir das Geld für eine neue Innungsfahne her?" Eine solche Frage war im Jahre 1949 wahrlich nicht leicht zu beantworten, das wissen zumindest noch diejenigen, welche diese schwere Zeit mit Bewußtsein durchlebt haben. Aber Not machte erfinderisch und wenn Kölsche Schreiner etwas erfinden müssen, erfinden sie am liebsten etwas, was ihnen auch Freude bereitet. Und was bereitet am meisten Freude? Natürlich – Fastelovend, Fasteleer, Karneval. Und so wurde die Idee geboren, eine Karnevalssitzung zu veranstalten. Diese Karnevalssitzung sollte einen vertretbaren Erlös bringen – es sollten natürlich keinesfalls kommerzielle Gedanken im Vordergrund stehen – aber von dem Erlös sollte zuerst die besagte Innungsfahne gekauft werden. Weitere, mögliche Überschüsse sollten bedürftigen Kollegen zukommen.

So veranstaltete am 15. Februar ***1949*** Obermeister Adolf Meier mit seinem Vorstand die erste Sitzung „Fidele Holzwürmer Köln" in den Sartory-Festsälen. Präsident war Eddy Teisner, der die Sitzung unter das Motto stellte:

„Et Laache es uns Medizing,
et Juhchze unsere Sonnesching,
dä Kölsche Senn es et Panier,
dä Holzwurm unser
Wappentier."

Den Elferrat bildete der Vorstand mit den Herren Meier, Szeibert, Tschorn, Metzen, Inden, Prechell, Blau, Campinge und Sauerbier.
Den 1. Orden schuf Hans Tschorn in Zusammenarbeit mit Herrn Direktor Fideler von den Kölner Werkschulen. Auf der Innungsgeschäftsstelle waren Frau Erkelenz und Frau Wittich für die organisatorische Unterstützung der Sitzung verantwortlich.

Am 17. Juni ***1951*** war die Fahnenweihe und Weihnachten ***1952*** gab es die ersten Zuwendungen an bedürftige Kollegen. Im Jahr ***1953*** betrug der Überschuß der Sitzung DM 2.527,94 und man konnte nun sogar Geldmittel für begleitende Maßnahmen im Ausbildungsbereich des Nachwuchses bereitstellen. Die Abschlussklassen der Lehrlinge konnten Dank der Zuschüsse aus diesem Fonds eine Studienreise zu einem Furnierwerk oder zu einem großen Sägewerk machen. Präsident Eddy Teisner leitete die Sitzung bis zum Jahr ***1955***. Ihm folgte im Jahr ***1956*** Cornel Schlimm, Präsident der KG „Jan von Werth". Im gleichen Jahr konnte mit Geldmitteln aus Erlösen der Sitzung die erste „Altenfahrt" durchgeführt werden.
Als Besonderheit im Jahr ***1957*** ist zu vermerken, daß es erstmals einen Pausenimbiss für den Elferrat und den Saaldienst gab. Im Jahr ***1958*** kostete zum Beispiel der Eintritt DM 4,50. Die Inserate im Programmheft kosteten DM 80 für 1/1 Seite, DM 45 für 1/2 Seite und

DM 25 für 1/4 Seite.
1961 verunglückte Obermeister Adolf Meier wenige Tage vor der Sitzung bei einem Verkehrsunfall tödlich und Matthias Varnhagen übernahm das Amt des Obermeisters.

1962 betrug der Überschuß nur ganze DM 1.600 weil der Kartenverkauf sehr schlecht war. Es war das Jahr der Flutkatastrophe in Hamburg. Trotzdem kamen bei der Sitzung DM 1.700 an zusätzlichen Spenden für die Opfer der Flutkatastrophe zusammen.
1963 erhält der Vorstand eigene Mützen und *1964* leitet Heinrich Bauckholt zum erstenmal die Sitzung.

1964 führt man erstmals numerierte Tische und numerierte Eintrittskarten ein. Das Programm wird von einem „Literatenkomittee“ (Krapohl, Wallburger, Lorenz, Deimann) zusammengestellt.
1966 übernimmt Hubert Platz die Präsidentschaft und Hans Lindemann das Amt des Literaten. Die Orden werden erstmals kostenlos von der Firma FORMICA aus Schichtstoffplatten hergestellt. Grund hierfür war unter anderem eine Kostensteigerung bei der Ordensbeschaffung von DM 9,60 auf DM 12,75.

1967 übernimmt Karl Wenzler die Gestaltung des Ordens und an Spenden wird der Rekordbetrag von DM 6.250 eingezahlt. Die „Altenfahrt“ gewinnt eine eigene Dynamik und Tradition. Ebenso können für die begleitenden Maßnahmen der Lehrlingsausbildung sowie anläßlich des Weihnachtsfestes größere Beträge für bedürftige Kollegen zur Verfügung gestellt werden.
1969 wird Rudolf Rook in den Vorstand gewählt. Der Kartenpreis beträgt DM 9 und steigert sich bis *1974* auf DM 16.
Im gleichen Jahr beträgt der Zuggroschen, der für den Rosenmontagszug abzugeben ist, bereits stolze 50 Pfennig.
1977 leitet Hubert Platz die Sitzung zum letztenmal und gibt das Amt des Präsidenten im Jahr darauf an Heinz Wallau ab.
1978 besuchen nur 950 Gäste die Holzwurmsitzung, was zum Streit mit Sartory führt, der auf einer Saalmiete besteht, bzw. den Umzug in den kleinen Sartory-Saal. Man trennt sich und wechselt zu Hertha Reiss in die Messe.
1979 erst Sitzung im Kristallsaal mit Präsident Heinz Wallau. Erste Teilnahme der „Holzwürmer“ an der Hänneschensitzung.

1980 wird der Orden der „Fidelen Holzwürmer“ zum erstenmal von der Firma RÖMMLER gestiftet. Das Kölner und das Düsseldorfer Dreigestirn stehen erstmalig (und letztmalig) bei den Holzwürmern gemeinsam auf der Bühne. Im Vorstand wird der Festausschuss der Holzwurmsitzung mit mehr Eigenverantwortung ausgestattet. Präsident Heinz Wallau tritt nach Kritik zurück.

1981 verstirbt wenige Tage vor der Sitzung für alle unerwartet, Obermeister Matthias Varnhagen. Rudolf Rook übernimmt das Amt des Obermeisters und Eugen Wagner (Präsident der KG „Narren-Zunft“) übernimmt die Präsidentschaft der Sitzung. Jürgen Leber übernimmt erstmalig für die erkrankte Frau Erkelenz die Organisation.

1982 endlich wieder nach langer Zeit eine ausverkaufte Sitzung. Zum erstenmal gibt es Spielzeuge aus Holz, – Arbeiten aus den Fertigkeitsprüfungen der angehenden Tischlergesellen oder der Jungmeister – die in der Sitzung dem Kölner Dreigestirn zur Weitergabe an geeignete Kölner Kindergärten übergeben werden.

1983 wird die Werbung wegen mangelnder Teilnahme der Kölner Kollegen auf das Verbandsgebiet erweitert. Erstmals taucht der Holzwurm auf, entworfen von Herbert Enders. Man spart: der Pausenimbiss für Vorstand und Saaldienst entfällt.
1984 übernimmt Rolf-Dietmar Schuster (Präsident der „Große Mülheimer KG“) die Präsidentschaft bei wieder ausverkauftem Haus.

1985: „Schneesitzung“ – durch heftige Schneefälle und Glatteis erfolgte ein Zusammenbruch des ordentlichen Programmablaufs. Präsident Schuster kann den größten Teil der „Löcher“ durch gemeinsamen Gesang und Tanzeinlagen mit den Ehrengästen stopfen. Die Stimmung war hervorragend. Sie fand auch in der Fachpresse landesweit ein positives Echo. Es wird erstmals darüber nachgedacht, in einen größeren Saal „umzuziehen“.

1986: „Marathonsitzung“ mit Programm bis 1.30 Uhr. Viele Besucher aus befreundeten Nachbar-Innungen und Landesverbänden, darunter 40 Gäste aus Hamburg. Die Betreuung der auswärtigen Gäste muß erstmals organisiert werden, von der Unterbringung in Hotels bis hin zum Rahmenprogramm während der Karnevalstage. Letzte Sitzung im Kristallsaal.

1987 findet zum erstenmal die Sitzung im Congreß-Saal der KölnMesse statt. Auf Anhieb sind alle 1200 Plätze ausverkauft. Prälat Heinrich Festing, Generalpräses des Internationalen Kolping-Werkes wird „Ehrenholzwurm“. Die Sitzung ist ein Riesenerfolg und erntet erneut großes Echo in der Presse.

1988 wird der Vorjahreserfolg fast noch übertroffen. Bürgermeister Rolf Bietmann wird „Ehrenholzwurm“ und ist bei der Übergabe der Spielsachen durch das Kölner Dreigestirn an einen Kölner Kindergarten mit dabei.

1989 – 40 Jahre „Fidele Holzwürmer“
Die Jubiläumssitzung wurde ein Top-Ereignis. Vor restlos ausverkauftem Haus lief eine Sitzung mit einem Programm der Extra-Klasse ab. Entsprechend dem Anlaß wurde ein limitierter Jubiläumsorden vorgestellt. Auch eine LP/MC mit Kölschen Hits der letzten 40 Jahre wurde extra für das Jubiläum erstellt und an die Besucher verteilt. Die Presse berichtete von der Sitzung als einem der „größten Ereignisse im Tischlerhandwerk überhaupt“.

1990 konnte die Kölner Innung ganz im Sinne der Öffnung der ehemaligen DDR erstmals Kollegen aus Leipzig bei der Holzwurmsitzung begrüßen. Nicht zuletzt Obermeister Klier aus Leipzig lernte an diesem Abend begeistert die Bräuche im Kölner Karneval kennen, hier insbesondere das Bützen der Mariechen.

1991 – „Golf-Krieg“; erstmals in der Geschichte der „Fidelen Holzwürmer“ nimmt die Politik Einfluß auf den Karneval. Nach langen und gewissenhaft geführten Beratungen entscheidet sich der Vorstand für die Durchführung der Sitzung. Trotz einiger, weniger Absagen aus

dem politischen Umfeld fand die Veranstaltung mit dem gewohnten Spitzenprogramm vor ausverkauftem Haus statt. Auch eine „Zeitungsente“, in der die Sitzung als abgesagt gemeldet wurde, hinderte die Besucher nicht daran, für ein paar Stunden die fröhlichen Seiten des Lebens zu genießen.

1992 bezeichnete das „Deutsche Handwerksblatt“ diese Veranstaltung als „einen der Höhepunkte des rheinischen Karnevals“. Viele Kartenwünsche konnten nicht befriedigt werden, so groß war die Nachfrage. Man entschließt sich, ab *1993* das Risiko einzugehen, in den neuen „Kristallsaal“ mit 1500 Plätzen umzuziehen.

1993 ist der neue „Kristallsaal“ tatsächlich auf Anhieb ausverkauft. 1500 Besucher aus dem gesamten Bundesgebiet erleben wieder eine Spitzensitzung, die in diesem Jahr von Harald Linnartz (Präsident der KG „Löstige Paulaner“) geleitet wurde, da Rolf-Dietmar Schuster kurz vorher durch eine schwere Erkrankung ausgefallen war, die ihn für mehr als ein halbes Jahr ans Bett fesselte. Trotzdem bereitete er für das Jahr *1994* wieder ein tolles Sitzungsprogramm vor.

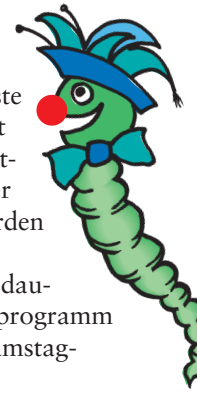
1994 leitet wieder Harald Linnartz in Vertretung für den immer noch erkrankten Rolf-Dietmar Schuster eine Super-Sitzung vor erneut ausverkauftem Haus. Die in diesem Jahr zum zweiten Mal eingerichteten „Meeting-Points“ von verschiedenen Lieferanten des Tischlerhandwerks entwickeln sich während der Pause und nach der Sitzung zum Publikumsrenner. Bei Tanz und Musik endet die Veranstaltung für viele Unermüdliche erst im Morgengrauen. Die bereits unmittelbar nach der Veranstaltung eingereichten Vorbestellungen für das Jahr *1995* sind ein deutlicher Hinweis auf die hervorragende Qualität der Sitzung.

1995 ist eine „normale“ Sitzung. Natürlich ausverkauft mit 1500 Besuchern aus dem gesamten Bundesgebiet, natürlich wieder ein Spitzenprogramm, diesmal erfreulicherweise wieder präsentiert von einem gut aufgelegten Rolf-Dietmar Schuster und selbstverständlich gingen die letzten Besucher wieder im Morgengrauen. Bei der Manöverkritik entschließt sich der Vorstand, die „Fidelen Holzwürmer“ in einen eingetragenen Verein umzuwandeln, da die Veranstaltung immer größere Ausmaße annimmt.

1996: Die Vereinsgründung erfolgte am 5. Dezember 1995. Der 1. Vorsitzende Rudolf Rook und sein neugewählter Vereinsvorstand präsentieren wieder eine „Typisch Kölsche“ Holzwurmsitzung. Leider konnte Herr Rook erstmals seit vielen Jahren auf Grund einer Operation nicht an der Sitzung teilnehmen. Er war jedoch nach eigenen Aussagen „im Geiste immer dabei“. Immer mehr Partner-Firmen des Kölner Tischler Handwerks nutzen die Holzwurmsitzung erfolgreich als Werbeveranstaltung für sich und ihre Kunden. Das Interesse an den „Meeting-Points“ steigt von Jahr zu Jahr.
1997 erscheint der Holzwurm im neuen Outfit – noch bunter, noch fröhlicher. Der Entwurf des neuen Holzwurms stammt von Gina und Michael Boisserée, die auch den neuen Orden der „Fidelen Holzwürmer“ geschaffen haben. Dieser edle Metallorden kommt bei allen Gästen, die ihn erhalten, hervorragend an. Besonders die Damen lieben den „mobilen“ Holzwurm, den sie als Damenorden tragen. Der Kristallsaal platzte mal wieder aus allen Nähten und die Stimmung war preisverdächtig. Dies lag unter anderem auch daran, daß die Kostüme der Besucher von Jahr zu Jahr bunter und fröhlicher wurden. Viele Gäste bestellen noch am gleichen Abend Karten für das nächste Jahr.

1998 leitet Harald Linnartz wieder die Sitzung und Rolf-Dietmar Schuster übernimmt das Amt des Literaten, da er aus gesundheitlichen Gründen auf die Leitung verzichten muss. Der Holzwurmorden (Entwurf Boisserée) ist begehrt wie nie zuvor und ist am Ende der Veranstaltung ausverkauft. Die Vorbereitungen für die Jubiläumssitzung 1999 beginnen bereits unmittelbar nach dem Ende der Sitzung. Der Jubiläumsorden wird bereits im Juni den Mitgliedern und Lieferanten bei einem Ordensabend im Brauhaus Früh vorgestellt.

Jubiläums-Sitzung 1999 –
50 Jahre „Fidele Holzwürmer“
Die Spitzen des Kölner Karnevals, angefangen beim Dreigestirn über die Bläck Fööss bis hin zu einer attraktiven Samba-Gruppe aus Brasilien gaben sich die Ehre. Der Elferrat in neuem „Wurm-Outfit“ phantasievoll geschmückt, der Kristall Saal ganz im Zeichen des Holzwurms üppig dekoriert und ein tolles Publikum bildeten den Rahmen zu einer Jubiläums-Sitzung, die alles bisherige in den Schatten stellte. Begleitet von einem Lasergesteuerten Holzwurm eröffnete Oberholzwurm Rudi Rook mit einem fröhlich-besinnlichen Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre stimmungsvoll diese Veranstaltung.
Für ihre langjährigen Verdienste wurden Rudolf Rook, Herbert Enders, Adolf Meier, Rolf-Dietmar Schuster und Jürgen Leber mit einem Sonder-Jubiläumsorden geehrt.
Die Jubiläums-Feierlichkeiten dauerten auch nach dem Sitzungsprogramm noch bis weit in den frühen Samstagmorgen an.



2000 – eine magische Jahreszahl und eine zauberhafte Sitzung der „Fidelen Holzwürmer“. Gerd Wodarczyk, unter anderem Literat der Blauen Funken, ist im neuen Jahrtausend unser neuer Programmgestalter. Er führt sich blendend ein mit einem Programm der Extraklasse, was es in dieser Session nicht oft an einem Abend zu sehen gibt. Rudi Rook und Klaus Freund begrüssen am Anfang die Gäste mit einem heiteren Zwiegespräch aus dem Küchenfenster. Der Saal ist wie immer ausverkauft .Erstmals gehen Bestellungen für das nächste Jahr noch vor der aktuellen Sitzung ein. Das Programmheft findet reissenden Absatz, da es neben dem neuen Outfit auch einen interessanten und abwechslungsreichen redaktionellen Teil bietet, in dem jeder etwas für sich findet.
Gut kommt auch die Karnevals-Disco an, die in der Pause und nach der Sitzung das Publikum zu heissen Tänzen animiert. Kein Wunder also, dass es fast schon hell ist als der letzte Gast den Kristallsaal verlässt.
2001 – ein kaum noch zu überbietendes Programm mit Bläck Fööss, Höhnern, dem Werbefachmann, Guido Cantz und vielen mehr. Es begann mit dem „Tele-

Voller Energie in die fünfte Jahreszeit.

Köln und die ganze Region feiern 200 Jahre Karneval. Die RheinEnergie ist dabei und wünscht allen Jecken eine gute Zeit.

RheinEnergie.
Die Energie einer ganzen Region.

fon-Clown“ Rocky (auch „der Schreiner“ genannt), der die 1.500 Besucher aus ganz Deutschland mit viel Witz begrüsste. Dann ging es Schlag auf Schlag und ehe man sich versah, war es 02:00 Uhr. Trotz dieser späten/frühen Stunde blieben noch viele Besucher im Foyer bei der Karnevals-Disco und tanzten bis zum Morgengrauen.
Die Sitzung für das Jahr ***2002*** war bereits kurz nach den Sommerferien ***2001*** zu 80% ausverkauft! Kurz vor den Sommerferien machten sich 35 Holzwürmer mit auf die weite und anstrengende Reise zu Wasser mit der Köln Düsseldorfer nach Königswinter und zu Fuss oder mit dem Esel bis hinauf zum Gipfel des Drachenfels. Es war ein schöner und harmonischer Familientag, der eine Wiederholung finden wird. Auch die Weihnachtsfeier der „Fidelen Holzwürmer“ im Jahr ***2001*** im „Blauen Salon“ der Köln Messe, unter gastronomischer Leitung von Hertha Reiss, wurde von fast allen Mitgliedern des Vereins besucht .

2002 – unter dem Motto ***„Janz Kölle is e Poppespill“*** fand diese Sitzung zum letzten Mal unter der gastronomischen Betreuung von Herta Reiss und Ihrer Mannschaft statt. Mit einer gewissen Wehmut mussten die „Fidelen Holzwürmer“ und Ihre Gäste zur Kenntnis nehmen, dass Herta Reiss sich in Köln aus der Messegastronomie verabschiedet. Die „Fidelen Holzwürmer“ dankten Ihr für viele Jahre exzellenter Betreuung. Ansonsten bleibt es Chronistenpflicht festzustellen, dass vor ausverkauftem Haus eine Supersitzung mit hervorragend aufgelegten Karnevalisten und einem begeisterungsfähigen Publikum stattfand.Leider erlaubte es der enge Terminplan aller Beteiligten im Jahr ***2002*** nicht, einen „Familientag“ durchzuführen.
2003 – „Klaaf un Tratsch op Holzwurm-Art“ im seit Ende Oktober ***2002*** ausverkauften Kristallsaal. Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage lassen es sich die „Fidelen Holzwürmer“ nicht nehmen, bei einem Top-Programm und super Stimmung Ihren Karneval zu feiern. Als Besonderheit war zu vermerken, dass das Dreigestirn an diesem Abend nur als „Zweigestirn“ auftrat: Prinz Dietmar I. (Dietmar Broicher) fehlte wegen Grippe. Die Sitzung war insgesamt jedoch so gelungen, dass bereits am gleichen Abend umfangreiche Kartenbestellungen für die Sitzung ***2004*** erfolgten.
Am 27. Januar ***2003*** überreichten die „Fidelen Holzwürmer“ Herrn Oberbürgermeister Schramma handgefertigte Schmuckkästchen als Spende. Diese Kästchen enthalten historische Fliesen, die den internationalen Gästen der Stadt Köln als Gastgeschenke überreicht werden. Es ist erfreulich, dass diese Kästchen nun in die ganze Welt hinaus gehen und Zeugnis der Kölner Handwerkskunst abgeben.
Krönender Abschluss des Jahres war die Weihnachtsfeier der Gesellschaft, die am ***12.12.2003*** in der geschmückten „Bibliothek“ des Hyatt-Hotels stattfand. Alle Teilnehmer zeigten sich beeindruckt vom Ambiente des Raumes mit dem Blick auf die erleuchtete Altstadt Kölns.

2004 – „Laach doch ens, et weed widder wäde!“ war eine Aufforderung, der die Fidelen Holzwürmer gerne nachkamen. Zum letzten Mal begrüßte Rudi Rook seine Holzwürmer im ausverkauften Kristallsaal als 1. Vorsitzender und

leitete eine schwungvolle Sitzung ein, bei der leider zwei Programmnummern, u.a. das Dreigestirn dem engen Zeitplan zum Opfer fielen. Das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Festzustellen ist auch, dass neben dem begehrten Holzwurmorden auch das Sitzungsheft auf Grund seiner flotten Aufmachung und interessanten Beiträge immer mehr Anklang bei den Besuchern findet. Kaum ein Heft bleibt nach der Sitzung noch auf den Tischen liegen.
Am 10. Juli stachen 30 Holzwürmer mit der KD in See und genossen vom Rhein aus in bester Lage das Großfeuerwerk anlässlich der „Kölner Lichter". Gerne hätten noch mehr Holzwürmer teilgenommen, aber leider war das Kartenkontingent sehr begrenzt.
Nach den Neuwahlen zum Vorstand am ***12.11.2004*** feierten 62 Holzwürmer mit ihrem neu gewählten 1. Vorsitzenden Michael Boisserée im „Holiday Inn am Stadtwald" am ***10.12.2004*** eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier und beendeten so ein weiteres erfolgreiches Jahr in der Geschichte der „Fidelen Holzwürmer". Rudi Rook wurde am ***14.01.2005*** im Gobelin Saal des „Excelsior Hotel Ernst" gebührend verabschiedet. Vorher hatten alle Gäste das Vergnügen, an einem exklusiven Orgelkonzert unter Leitung von Domorganist Ulrich Brüggemann teilzunehmen. Rudi Rook erhielt an diesem Abend vom „Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V." den Verdienstorden in Gold. Sein treuer Mitstreiter Herbert Enders, der ebenfalls an diesem Abend als Aktiver verabschiedet wurde, erhielt den Verdienstorden in Silber.

2005 – „Kölle un die Pänz us aller Welt" waren neben vielen Holzwürmern aus aller Welt zu Gast im ausverkauften Kristallsaal. Ein tolles Programm und ein Dreigestirn der Extra-Klasse begeisterten die Besucher. Rudi Rook verabschiedete sich noch einmal auf der Bühne von „seinen Fidelen". Das grandiose Finale ihm zu Ehren mit den Domstädtern und den beiden Militärbands aus England und Schottland ließ die Besucher für mehr als 1(!) Stunde auf den Stühlen stehen und manches Freudentränchen (oder war es der Abschiedsschmerz) wurde vergossen. Der Prinz ***2005***, Walter Passmann, begeisterte die Fidelen so sehr, dass man sich dazu entschloss, ihm die Nachfolge des langjährigen Sitzungspräsidenten Harald Linnartz, der sich um die Spitzenstellung der Sitzung der „Fidelen Holzwümer" große Verdienste erworben hat, anzubieten. So haben die Fidelen Holzwürmer nach einem neuen Vorstand in ***2005*** im Jahr ***2006*** auch einen neuen Sitzungspräsidenten.

2006 – „E Fastelovendsfoßballspill" hieß das Motto der Session und alles drehte sich um König Fußball und die Fußball-WM in Deutschland. Auch der Elferrat der „Fidelen Holzwürmer" lief in den verschiedensten, farbenfrohen WM-Trikots auf. Leiter der Partie war erstmals unser neuer Sitzungspräsident Walter Passmann, der einen grandiosen Einstand vor einem restlos ausverkauften Stadion (Kristallsaal) feierte. Das Programm, das Gerd Wodarczyk wieder perfekt organisiert hatte, bot dem begeisterten Publikum allerdings auch die absoluten Spitzen des Kölner Karnevals. Da Walter Passmann keine „Gage" für die Sitzungsleitung haben

„Ich han zwei Ärm för ze arbeide,
zom Jlöck ävver och zwei Bein
för d'r Arbeit us dem Wääch ze jon."

Gut, dass es StilART gibt: Ihr „fideler" Partner für Maschinenarbeiten, Zuschnitte, Lackierungen und CNC-Arbeiten.

StilART Möbelwerkstätten GmbH
53639 Königswinter
+49 2244 925880
+49 2244 81242
info@stilart-moebel.com
www.stilart-moebel.com

StilART
Ein Unternehmen der HUF Firmengruppe

wollte, überreichten die „Fidelen Holzwürmer" gemeinsam mit ihm eine angemessene Spende an den „Förderverein des Kinderkrankenhauses Amsterdamer Strasse". Wieder einmal war unser Sessionsorden, der das Kölner Stadtwappen darstellte und statt der Kronen drei bewegliche Fußbälle und statt der elf Flammen elf Holzwürmchen in FC-Trikots zeigte, ein absoluter Hingucker und fand viele Abnehmer. Nach einer begeisternden Fußball WM in Deutschland und besonders in Köln trafen sich am ***29.07.2006*** insgesamt 50 Holzwürmer wieder einmal auf der „Wappen von Köln" um gemeinsam die „Kölner Lichter" von der „Pool Position" aus bewundern zu können. Etwas später im Jahr, am ***06.09.2006***, besuchten 150 Holzwürmer das Hänneschen. Der Besuch in der Vorstellung „Hotel Colonia" war durch die Mithilfe des Speimanes Charly Kemmerling zustande gekommen, der bei der vorjährigen Weihnachtsfeier im Excelsior Hotel einen vielumjubelten Auftritt hatte. Die Weihnachtsfeier ***2006*** fand am ***08.12.2006*** im Brauhaus Früh statt. 66 Holzwürmer erlebten einen stimmungsvollen Abschluss des Vereinsjahres ***2006***.

2007 – „Mir all sin Kölle", das Motto der Session wurde wieder einmal genial in unserem Orden umgesetzt. Ein Holzwurmspiegel, der jedem Betrachter schriftlich bestätigte „Du bes Kölle" begeisterte alle glücklichen Ordensträger. Sitzungspräsident Walter Passmann leitete charmant und witzig eine seit September ausverkauft Sitzung. Der Elferrat war ein bunt geschminkter Querschnitt durch alle Nationen, vom Franzosen mit Baguette unter dem Arm bis hin zum Wüstensohn. Wie immer gingen die letzten Gäste erst im Morgengrauen nach Hause.
Im September ***2007*** trafen sich die Holzwürmer erst zu einem Besuch der Roentgen Ausstellung in Neuwied und dann, am 27.09. erlebten 100 Fidele Holzwürmer den „Iwije Schäl" im Hänneschen. Auch an der Ausstellung der Gesellenstücke im Museum für angewandte Kunst beteiligten sich die Holzwürmer und sorgten dafür, dass keiner Hunger und Durst litt. Bei der gut besuchten Mitgliederversammlung am ***08.11.2007*** wurde Michael Boisserée einstimmig als 1. Vorsitzender wiedergewählt, ebenso wie alle übrigen Vorstandsmitglieder. Festlicher Abschluss des Jahres war die Weihnachtsfeier am ***14.12.2007*** in der Bibliothek des
Hyatt Hotels in Köln Deutz. 75 Holzwürmer genossen ein weihnachtliches Buffet und wurden unterhalten von einem bunten Programm mit Künstlern, die alle von der „Schäl Sick" kamen, passend zum Veranstaltungsort. Im Jahr ***2009*** werden die Fidelen Holzwürmer 60 Jahre alt und die Vorbreitungen für die Geburtstagssitzung laufen auf Hochtouren.

2008 – „Fidele Kulturkamelle" konnten die im seit Anfang Mai ***2007*** ausverkauften Kristallsaal Besucher unserer 60. Sitzung reichlich einfangen. Wieder unter der Leitung von Walter Passman an der Spitze fand eine Sitzung statt, bei der das Publikum nur selten Zeit zum sitzen hatte. Der Elferrat, der wieder toll als Holzwurm geschminkt war, hatte die „Kultur" auf dem Kopf – jeder trug eine bunt dekorierte „Kulturtasche" als Kopfbedeckung. Die Bestellungen für die Geburtstagssitzung ***2009*** gingen be-

SIE DRECHSELN, BOHREN, MALERN, SCHRAUBEN, SCHLEIFEN, MESSEN, LACKIEREN, BACKEN, BLONDIEREN, PLANEN, FEILEN, BAUEN, HÄMMERN, DEKORIEREN UND ZEMENTIEREN.

SIE SIND DAS HANDWERK.
UND WIR VERSICHERN SIE.

Immer und überall an Ihrer Seite.
Sie erreichen uns jederzeit über unsere IKK Onlinefiliale, unsere kostenlose Service-Hotline **0800 455 1111** und unter ikk-classic.de

IKK classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

reits am Abend zahlreich ein, sodass der Geschäftsführer Jürgen Leber bereits Ende Februar *2008* das Schild „Ausverkauft“ hervorholen musste. Am 13. Juni *2008* trafen sich kleine und große Holzwürmer im Rhein Energie Stadion, um die Heimat unseres 1. FC Köln einmal aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen. Am *16.10.2008* besuchten die Holzwürmer das Kölner Karnevalsmuseum und ließen sich über die Geschichte des Karnevals informieren. Im Restaurant „Barrique“ trafen sich die Holzwürmer am *12.12.2008* zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier. Das anspruchsvolle Programm unter dem Motto „Angels – Jahre wieder“ mit Beiträgen aus Literatur, Musik und Satire wurde mit viel Beifall bedacht. Zum Ende des Jahres *2008* lagen der Geschäftsstelle bereits 450 schriftliche Kartenbestellungen für „2010“(!) vor.

2009 - 60 Jahre Fidele Holzwürmer – "himmlisch jeck"unter diesem Motto feierten die Fidelen Holzwürmer ihren 60. Geburtstag. Am *16.01.2009* trafen sich über 200 Mitglieder, Freunde und Förderer zur offiziellen Geburtstagsfeier in der ehemaligen Flughafen-Empfangshalle Butzweilerhof. Es gab „Funkenflug“ von den roten Funken, ein „Flying Buffet“ und die „Überflieger“ der Session „Querbeat“ brachten den Saal zum swingen. Das tolle Programm der Jubiläumssitzung am *20.02.2009* vor ausverkauftem Haus wurde wieder schwungvoll von Walter Passmann präsentiert. Der himmlische Engel-Elferrat wurde angeführt vom Erzengel Aloisius (Walter Holland in ungewohnter Rolle) und die Sitzung endete weit nach Mitternacht mit einem donnernden Bühnenfeuerwerk.
Getreu dem himmlischen Motto wurden als besondere Überraschung 2 Ballonfahrten unter den Spendern des Abends verlost. Besonders bewundert wurde der von Gina und Michael Boisserée entworfene, dreiteilige Jubiläumsorden, dessen angehängter Holzwurm von den Damen mit einer extra angefertigten Schleife als Damenorden getragen werden konnte.
Bereits 2 Wochen später war die Sitzung *2010* restlos ausverkauft. Auch die BRD feierte in *2009* ihren 60. Geburtstag und aus diesem Anlass fuhren am *30.10.2009* 28 Holzwürmer nach Bonn, um dort das „Konrad Adenauer-Haus“ zu besuchen. Krönender Abschluss des Jubiläumsjahres war die Weihnachtsfeier im „Excelsior Hotel Ernst“, die eingeleitet wurde von Domorganist Ulrich Brüggemann mit einem exklusiven Orgelkonzert im Kölner Dom.

2010 – „In Kölle vum Holzwurm jebützt“ fühlten sich wieder 1.488 jecke Freunde der „Fidelen Holzwürmer“ .
Ein im Stile von Pantomimen kostümierter Elferrat schwenkte rote Kussmünder, ein Programm, dass das Publikum von Beginn an von den Stühlen riss und ein Sitzungspräsident Walter Passmann in Top-Form waren die Garanten für einen langen, stimmungsvollen Abend. Der Orden in Herzform mit zwei sich „bützenden“ Holzwürmern und einem drehbaren Kussmund präsentierte als Anhänger für die Damen ein Trifolium aus Mütze, Dom und Kussmund.
Bereits am darauffolgenden Aschermittwoch war die Sitzung *2011* ausverkauft – ein neuer Rekord.

Nüßing
... mehr als Beschläge

Der Vollsortimenter

für den Fenster- und Türenbau, den Innenausbau und den Bauelemente-Handel im Raum Köln-Bonn.

■ Beschlagtechnik ■ Bauelemente
■ Werkzeuge ■ Betriebseinrichtung
■ Intelligente Sicherheitstechnologien
■ Alarmsysteme ■ Videoüberwachung ■ Zutrittskontrolle
■ Schließsysteme ■ Flucht- und Rettungswegtechnik

www.nuessing.de

... mehr als Beschläge

Der Online-Shop

Der Online-Shop
24 Stunden geöffnet

Melden Sie sich an: shop.nuessing.de

Nüßing GmbH Niederlassung Köln-Bonn · Partner des Handwerks
Redcarstraße 9 · 53842 Troisdorf-Spich · Fon 02241/94479-0 · Fax 02241/94479-79

Bei der Mitgliederversammlung am *04.11.2011* im Geißbockheim wurden Stefan Bieg und Markus Müller-Rübenach als Nachfolger von Klaus Freund und Marcus Valder neu in den Vorstand gewählt. 70 Fidele Holzwürmer trafen sich am *10.12.2010* zur Weihnachtsfeier im Hotel Intercontinental. Für das leibliche Wohl sorgte die Küche des Hauses bestens und für die Unterhaltung war die Sängerin Anja Odenthal zuständig, die mit einem Potpourri ihres umfangreichen Repertoires die Anwesenden begeisterte. Statt der Damenpräsente spendeten die Holzwürmer 1.100 Euro an den „Kalker Kindermittagstisch".

2011 – „Kölle und die Fidele haben was zu beaten", diese Tatsache wurde den Jecken im ausverkauften Kristallsaal wieder eindringlich vor Augen geführt. Der 1. Vorsitzende als John Lennon, der Elferrat im Sgt. Pepper´s Look mit dem „Yellow Submarine", ein Top Programm und ein hitverdächtiger Walter Passmann boten den Gästen einen tollen Abend. Eine besondere Ehrung erhielt kurz nach der Pause unser Geschäftsführer Jürgen Leber, der vom Vorstandsmitglied des Festkomitees Uwe Brüggemann den Verdienstorden in Gold des Festkomitees Kölner Karneval für seine Verdienste um den Kölner Karneval und die Fidelen Holzwürmer erhielt. Besonders begehrt war in diesem Jahr der Holzwurmorden mit den 4 „Pilzköpfen" auf einer Drehscheibe und einem Holzwurm als Damenorden mit Beatlesperücke und Gitarre. Sogar nach der Karnevalssession erreichten die Geschäftsstelle Anfragen von Beatles-Fans, die den Orden als Sammlerstück erstehen wollten. Angeregt von dem Artikel im Festheft trafen sich 35 Holzwürmer am *25.11.2011* im Rautenstrauch-Joest Museum zu einer exklusiven Führung. Anschließend ließ man den Tag bei Kölsch und Häppchen im Restaurant „Spitz" gemütlich ausklingen. Gemütlich war aus auch bei der Weihnachtsfeier am *09.12.2011* in der Bibliothek des Hyatt Hotels in Köln-Deutz. 70 Holzwürmer genossen den Blick auf die Altstadt bei einem leckeren Buffett und dem Auftritt des Gospel Chors „Spirit of Change". Man verzichtete wieder auf die Damenpräsente und spendete 550 Euro an die Abteilung für Kinderonkologie des Kinderkrankenhauses Amsterdamer Straße.

2012 – „Jedem Jeck sing Pappnas" – endlich mal wieder ein kölsches Motto, das die Jecken aus nah und fern im ausverkauften Kristallsaal zu originellen und phantasievollen Kostümen animierte. Genau so bunt wie das Publikum war auch das Programm u.a. mit Brings und der Stattgarde Colonia, die einen umjubelten Auftritt hinlegten. Zur Überraschung von Walter Passmann, der die Sitzung jetzt schon zum siebten Mal leitete, hatte sich der Elferrat in das typische „Passmann-Präsidenten-Outfit"(natürlich mit Pappnas) gekleidet und auf der Schärpe war zu lesen „Passmanns Pappnasen". Der Orden des Jahres *2012* war dieses mal der Holzwurm selbst, natürlich auch mit einer bunten Pappnase und einem kleinen Holzwurmsticker als Damenorden. Der Orden war so begehrt, dass am Ende der Sitzung keine Orden mehr verfügbar waren und die Künstler die mindestens genauso originelle und von Gina und Michael Boisserée entworfene „Köln-Maske"

volksbank-koeln-bonn.de

FÖR FASTELOVEND UN DE REGION

Vill Spass en dä Session!

Volksbank Köln Bonn eG
Von Herzen rheinisch.

überreicht bekamen. Am *02. Mai 2012* trafen sich die Holzwürmer im „Hänneschen“ und amüsierten sich köstlich beim Stück „Transsylwahnsinn“. Die Mitgliederversammlung fand am *28.11.2012* nun fast schon traditionell im „Haus Töller“ statt. Wenige Tage vorher besuchten die Holzwürmer noch die aktuelle Aufführung des Millowitsch Theaters „Tanzmariechen XXL“. Krönender Abschluss des Holzwurmjahres war wieder einmal die Weihnachtsfeier, die dieses Mal ausnahmsweise an einem Samstag in der „Wagenhalle“ der „Comedia Köln“ stattfand.

2013 – „Fastelovend em Blot – he und am Zuckerhot“ ein Motto, dass die Sonne und das bunte Leben an der Copacabana nach Köln brachte. Auch der Elferrat agierte farbenfroh brasilianisch auf der Bühne und begleitete ein tolles Programm, das stimmungsvoll mit dem Auftritt der Domstädter, begleitet von einer englischen und schottischen Kapelle erst am frühen Samstagmorgen endete. Der heiß begehrte Orden zeigte 2 Holzwürmer, die engumschlungen Köln und Rio darstellten, mit einem „Kölner Zuckerhut“ und dem Zuckerhut aus Rio als Kopfbedeckung. Verbunden wurden die beiden durch eine kleine gelbe Gondel (der Damenorden) an einer Seilbahn in Gedenken an die erste Seilbahn am Zuckerhut, die 1912 von der Fa. Pohlig aus Köln gebaut wurde. Leider musste der Vorstand erstmals bei den meisten Gruppen Kartenkontingente kürzen, um allen Freunden der Fidelen Holzwürmer den Besuch der Sitzung zu ermöglichen. Dank an dieser Stelle für das Verständnis der „Betroffenen“.
Am *07.11.2013* machte sich eine Busladung (standesgemäß im Reisebus des 1. FC Köln) Holzwürmer auf die Fahrt zur „Tuchfabrik Müller“ in Euskirchen und besichtigte das dortige Industriemuseum. Anschließend testete man noch die Speise und Getränkekarte in dem Gasthaus „Eiflers Zeiten“ in der Burg Flamersheim. Am *28.11.2013* fand die sehr gut besuchte Mitgliederversammlung im Brauhaus Töller statt. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde der bisherige Vorstand erneut für 3 Jahre wiedergewählt und erhielt von der Versammlung für seine bisherige Arbeit Lob und Anerkennung. Die Weihnachtsfeier fand am *13.12.2013* erstmals in den festlich geschmückten Räumen der „Wolkenburg“ statt. Neben einem erlesenen Menu „rockte“ an diesem Abend die über 80-jährige Akkordeon Künstlerin Jutta Gersten den Saal und hinterließ einen bleibenden Eindruck bei allen Gästen.

2014 – „Zokunf - mer springkse wat kütt“ auch die „Fidelen Holzwürmer“ hatten einen Blick in die Zukunft riskiert und das Ergebnis auf ihrem Orden dargestellt. Der Holzwurm (diesmal eindeutig weiblich) trug die Zukunft, das kleine Würmchen, in sich und ruhte dabei in einem traditionellen Wagen, der dem Festwagen des Helden Karneval von 1824 nachempfunden war. Dieser Orden wurde zum absoluten Renner des Abends und überall in Köln, wo er präsentiert wurde, hoch gelobt für seine Idee und seine handwerkliche Ausführung. Das Top-Programm, mal wieder super präsentiert von Walter Passmann, wurde von einem phantasievoll als „Seher“ verkleideten und toll geschminkten Elferrat begleitet. Am *27.11.2014* trafen sich die Holzwürmer wieder im Brau-

haus Töller zu ihrer Mitgliederversammlung bei Päffgen Kölsch und Hämchen. Der krönende Abschluss des Holzwurmjahres war dann die Weihnachtsfeier am *12.12.2014* im Restaurant „Fährhaus“ in Rodenkirchen. Michael Boisserée erhielt aus Anlass seines 10-jährigen Jubiläums als Präsident der „Fidelen Holzwürmer“ und für seine Verdienste um den Kölner Karneval aus der Hand von Vorstandsmitglied Uwe Brüggemann den Verdienstorden in Silber des Festkomitees Kölner Karneval.

2015 – „social jeck – kunterbunt vernetzt“ waren auch die „Fidelen Holzwürmer“ in diesem Jahr. Der von Esther Berens perfekt neu gestaltete Internetauftritt vernetzt die Holzwürmer mit der ganzen Welt und auch der heiß begehrte Orden kam als „Smartwurm“ daher. Ergänzt wurde das Ganze durch die neuen T-Shirts, die einen Holzwurm auf dem @-Zeichen zeigten. Der Elferrat schließlich präsentierte sich im Manga Style und sorgte für viel Aufsehen. Die Sitzung war natürlich ausverkauft und das Programm, das man in dieser Qualität in Köln suchen muss, wurde noch aufgewertet durch die einzigartige Präsentation unseres Sitzungspräsidenten Walter Passmann, der bereits zum zehnten Mal präsidierte. Nachdem Walter Passmann die Tischlertaufe mit Langhobel, Kölsch und trockenem Brötchen erfolgreich absolviert hatte, ernannte Michael Boisserée ihn zum Ehrenmitglied der „Fidelen Holzwürmer“ und verlieh ihm unter dem Beifall des Publikums die Holzwurmmütze.
Am *16.07.2015* waren die Holzwürmer mal wieder „op Jöck“. 25 Holzwürmer machten sich bei hochsommerlichen Temperaturen auf eine „Rheintour“ zum historischen Bahnhof Rolandseck.
Am *26.11.2015* trafen sich die Holzwürmer sehr zahlreich zu ihrer Mitgliederversammlung im „ZAB – Zum alten Brauhaus“ in der Severinstrasse, diesmal bei Reissdorf Kölsch und „nicht geschälten Hämchen“. Stimmungsvoller Abschluss des Jahres war dann am *11.12.2015* die Weihnachtsfeier im „Haus Berger“ in Rodenkirchen.

2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ – dieses Motto haben die „Fidelen Holzwürmer“ so interpretiert, dass im Karneval das Leben auf den Kopf gestellt wird, aber die „Fidelen Holzwürmer“ bewahren dabei immer noch einen klaren Kopf. Auch der vielbeachtete und heiß begehrte Orden der „Fidelen Holzwürmer“ nahm wieder Bezug auf das aktuelle Motto. Der Orden, entworfen von unserer „Kreativabteilung“ Gina Boisserée zeigte ein etwas in „Unordnung“ geratenes Holzwurm-Dreigestirn. So steckt ein Holzwurm im „Prinzenärmel“ und trägt die Jungfrauenkrone samt Fliege, der zweite Wurm symbolisiert den Bauer, aus seinem Hut sprießen aber Blumen statt Pfauenfedern und am Dreschflegel hängt kopfüber ein Würmchen *(Damenorden 2016)*. Die Prinzenkappe des Dritten sitzt auf dem Jungfrauenkopf samt Zopf und der Körper steckt im Kettenhemd und so haben alle Drei viel Spaß. Auch der Elferrat, phantasievoll ausgestattet von Marlene Varnhagen-Leber, passte sich diesem Orden an und sogar unser „großer Vorsitzender“ Michael Boisserée“ kam als Zwerg.
Das von Walter Passmann (im Schottenrock) präsentierte Top-Programm hielt von Beginn an keinen der begeisterten

CLOU®

BÜTZCHEN FÜR DEN BODEN!

Extrem beliebt: CLOU MONOCARE 2K Öl – superleicht aufzutragen, superschnell trocken. So bleibt mehr Zeit zum Feiern!

Unsere Partner in Köln

H&V Hamacher Wexel GmbH

Tapeten Bodenbeläge knieb Farben Lacke Fachgroßhandel

PROFESSIONAL

Besucher auf den Stühlen und der Saal stand Kopf bis zum großen Finale mit „Querbeat“. Geschäftsführer Jürgen Leber erhielt zum Abschlus von Michael Boisserée noch einen „kölschen Jeck“ für 35 Jahre Orga Holzwurmsitzung. Nachdem der 1. Vorsitzende uns bereits im Sitzungsheft 2014 mit einem Artikel über Düsseldorf überraschte, machte er am ***04.11.2016*** seine Drohung wahr und führte 31 Holzwürmer zu einer „Holzwurmexpedition“ in die „Verbotene Stadt“. Am ***24.11.2016*** fand wieder die Mitgliederversammlung im „ZAB – Zum alten Brauhaus“ statt, bei der der Vorstand einstimmig wiedergewählt wurde. Festlicher Abschluss des Holzwurmjahres war dann am ***16.12.2016*** die Weihnachtsfeier in den festlich geschmückten Räumen der „Wolkenburg“.

2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ - das Motto der diesjährigen Session lud dazu ein, von den Kindern zu lernen, der Welt und den Menschen unbefangen und neugierig entgegen zu treten. Auch der in diesem Jahr besonders begehrte Orden, erdacht und entworfen von unserer „Kreativabteilung“ Gina und Michael Boisserée, nahm wieder Bezug auf das aktuelle Sessionsmotto. Was haben alle Kinder dieser Welt gemeinsam? Eine Mutter! Und die Mutter aller Kölner ist natürlich Mutter Colonia. Da sich bei den Fidelen Holzwürmern alles um Wurm und Würmcher dreht, ist Mutter Colonia die Schutzherrin unserer Würmcher. Sie trägt die Kleinen im Arm, sie wird gekrönt von einem Würmchendiadem und der Damenorden als Wappenschild von Köln wird neugierig von einem fidelen Würmchen erkundet. Gina Boisserée erschien auf der Sitzung dann auch stilecht als „Mutter Colonia der Holzwürmer“. Der Elferrat (mit leichtem Frauenüberschuss) kam als Schulklasse mit Schultüte und Ranzen und Walter Passmann leitete wie immer souverän ein Sitzung, die mal wieder den Saal zum kochen brachte. Statt einem Präsent für das Dreigestirn überreichten die „Fidelen Holzwürmer“ dem Verein „HöViLand“ ein Spende in Höhe von 500 Euro, damit Kölsche Pänz auch in Zukunft an deren Ferienprogramm teilnehmen können. Der langjährige Hauptgeschäftsführer des Landesverbandes NRW, Dieter Roxlau, wurde für seine Verdienste um das Tischlerhandwerk zum Ehrenholzwurm ernannt und erhielt aus den Händen von Michael Boisserée die Holzwurmmütze. Kurz nach Karneval waren mal wieder französische Lehrlinge in Köln und als besonderes Highlight spendierten die „Fidelen Holzwürmer“ Karten für das Spiel 1. FC Köln gegen Hertha BSC Berlin, das der FC nicht zuletzt Dank einem Dreierpack des Franzosen Antony Modeste mit 4:2 gewann. Am ***10.5.2017*** besuchte dann ein Abordnung der Kölner Innung, unterstützt von von Lehrern und Auszubildenden, auf Einladung der Fidelen Holzwürmer die Werkstätten des Designers Piet Hein Eek in Eindhoven – eine aufregende und inspirierende Erfahrung.

Am ***20.10.2017***, einem herrlichen Herbsttag, trafen sich 30 „Fidele Holzwürmer“ dann auf dem Friedhof Melaten, um sich, von Dr. Wolfgang Stoecker kurzweilig vorgetragen, über die

Geschichte und die Geheimnisse des Friedhofes und seiner Monumente aufklären zu lassen. Der schöne Tag endete dann spät am Abend beim Kölsch und Klaaf im „Haus Scholzen“. Die jährliche Mitgliederversammlung fand am *09.11.2017* wieder im „ZAB – Zum alten Brauhaus“ statt und den Jahresabschluss feierten die „Fidelen Holzwürmer“ anlässlich ihrer Weihnachtsfeier bereits zum zweiten Mal im „Haus Berger“ in Köln Rodenkirchen mit Blick auf den Rhein.

2018 – „Mer Kölsche danze us der Reih“ – dieses Motto setzt den Fokus auf zwei kölsche Eigenschaften: Die Historie und die Bedeutung des Tanzes im Kölner Karneval und natürlich auch auf die kölsche Eigenart, mal „us der Reih zo danze“ – also im positiven Sinne eigene Wege zu gehen. Auch der Orden der „Fidelen Holzwürmer“ nimmt wieder Bezug auf das aktuelle Motto. Ein runder Orden sollte es diesmal werden und so ist der Reihentanz im Kreis auch das Thema unseres Holzwurmordens. Elf fidele Würmchen, männlich (mit Fliege) und weiblich (mit Kette) im Wechsel haken sich mit den Schwänzen unter und umkreisen das „Tanzpaar“. Das heisst, den Holzwurm in Frack und Fliege und die Ballerina im Röckchen, -wenn sie nicht schon aus der Reihe getanzt sind,- die Ballerina ist nämlich der Damenorden und steckt vielleicht schon an einem anderen Kostüm. Der Orden wurde wieder einmal entworfen von unserer „Kreativabteilung“ Gina Boisserée, unterstützt von ihrer „Muse Michael“ und war wieder heiß begehrt. Als Elferrat tanzten elf „leichtfüßige Balleteusen“ um den wieder einmal prächtig aufgelegten Sitzungspräsidenten Walter Passmann. Auch Geschäftsführer Jürgen Leber tanzte im Schottenrock aus der Reihe und konnte eine ausverkaufte Sitzung mit Top Programm erleben. Müßig zu sagen, dass die Sitzung *2019* bereits einige Tage später ausverkauft war. Das Jahr **2019** wurde geprägt von einigen Treffen des Vorstandes zur Vorbereitung des 70. Geburtstages der „Fidelen Holzwürmer“ in *2019*. Die Weihnachtsfeier am 15.12.2018 im „Gobelin Saal“ des „Excelsior Hotel Ernst“, an der 73 „Fidele“ teilnahmen, war ein festlicher Einstieg in das Jubiläumsjahr und machte Appetit auf die große Geburtstagsfeier „70 Jahre Fidele Holzwürmer“ am ***15.02.2019*** im „New Yorker | Harbour Club Cologne“.

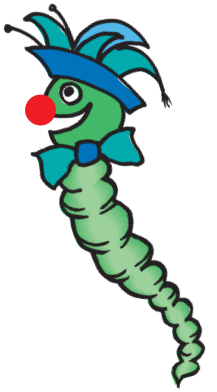
2019 – „Uns Sproch es Heimat“ – mit diesem Motto rückt die kölsche Sprache in den Fokus vieler karnevalistischer Aktivitäten. Der Fokus der „Fidelen Holzwürmer“ lag in diesem Jahr aber auf dem 70. Geburtstag des Vereins. Am ***15. Februar 2019***, genau 70 Jahre nach der ersten Sitzung, feierten die „Fidelen Holzwürmer“ ihren Geburtstag im NEW YORKER | HARBOUR CLUB im Mülheimer Hafengelände. Über 150 festlich gestimmte Geburtstagsgäste erlebten einen abwechslungsreichen und stimmungsvollen Abend.
Die Brausen (unterstützt von Jutta Gersten), die singende Besatzung der MS Dauerwelle und gleichzeitig der wohl berühmt-berüchtigtste männerliebende Frauen-Shanty-Chor aus der Südstadt, die Roten Funken mit der kompletten Wache (84 Mann, 1 Marieche) und als abschließenden Höhepunkt MILJÖ brachten den „Harbour Club“ zum Beben.
Das Team von Vinomobile um Gabriele Kessler sorgte schließlich mit einem exquisiten kölschen Buffet für das leibliche Wohl. Aus Anlass des 70jährigen Bestehens der Fidelen Holzwürmer widmete sich der Jubiläumsorden diesem Thema. Zwei gleichwertige Orden zum Anstecken waren das Ergebnis der „Kreativabteilung Boisserée“. Die Jubiläumsnadel zeigte die Ursprünge der Fidelen Holzwürmer in Anlehnung an die Innungsfahne der Tischler Kölns, die natürlich von einem stolzen kleinen Holzwurm getragen wurde. Die Damennadel in Form eines kompakten Herzens leuchtete in Rot und Gold. Die 70 wurde von etlichen Brillis umrahmt und der Holzwurm schaute über die Jubiläumsschleife. Präsentiert wurden die Jubiläumsnadeln auf Postkarten mit dem Motto der ersten Sitzung der Fidelen Holzwürmer im Jahr 1949. Sowohl bei der Geburtstagsfeier als auch bei der Jubiläumssitzung am **01.03.2019** im ausverkauften Kristallsaal waren die beiden Orden der Renner beim Publikum. Der Elferrat erschien zur Feier des Tages als Holzwurm im Cut mit Fliege. Müßig zu sagen, dass die Sitzung ein Top Programm bot, geleitet von Walter Passmann, einem Sitzungspräsidenten der Extraklasse. ***Gerd Wodarczyk*** wurde für ***20 Jahre Literat*** bei den „Fidelen Holzwürmern“ geehrt und Geschäftsführer ***Jürgen Leber*** wurde für seine Verdienste zum ***Ehrenholzwurm*** ernannt und erhielt aus den Händen von Michael Boisserée die Holzwurmmütze. Bei der Mitgliederversammlung am ***21.11.2019*** fanden turnusgemäß die Wahlen zum Vorstand statt. Für Stephan Rook, der nicht mehr zu Verfügung stand, wurde Cassia Krause neu in den Vorstand gewählt. Ansonsten wurden alle weiteren Vorstandsmitglieder einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Stimmungsvoller Abschluss des Jahres war die Weihnachtsfeier am ***14.12.2019***, an der 52 Holzwürmer teilnahmen, im „SORGENFREI“.

2020 - „Et Hätz schleiht em Veedel” / „Unser Hätz schleiht für dä Holzwurm” – unter diesem Motto fand die 72. Holzwurmsitzung vor ausverkauftem Haus statt. Der Holzwurmorden, kreiert von Gina und Michael, zeigte einen Holzwurm, dessen Herz in der Mitte für die 9 Stadtbezirke und 86 Veedel Kölns schlägt. Der Orden und besonders auch der Damenanstecker waren wieder einmal heiß begehrt.

Die Sitzung stand allerdings schon unter dem Eindruck der Meldungen aus China über eine seltsame Seuche, die sich dann als Corona Pandemie nur wenige Tage später weltweit verbreitete. Es fanden danach keine Treffen der Fidelen Holzwürmer mehr statt (abgesehen von einem Zoom Meeting des Vorstandes) und auch die Sitzung 2021 musste schon frühzeitig abgesagt werden. Zum Glück hielten sich die Kosten für die ausgefallene Sitzung in Grenzen.

Jürgen Leber leitete die Geschäftsstelle entgegen der ursprünglichen Planung weiter und sollte dies noch bis nach der Sitzung 2022 tun.
Doch auch diese Sitzung fiel wegen Corona aus und durch die „freiwillige Absage“ der Sitzung hieß es, großen, finanziellen Schaden vom Verein abzuwenden und die zur Verfügung stehenden Förderprogramme auszuschöpfen.
Letztendlich hatte Jürgen Leber, der sich nach 41 Jahren als Geschäftsführer verabschiedete, Erfolg und konnte bei der Mitgliederversammlung am *27.10.2022* im ***ZAB*** mitteilen, dass alle möglichen Fördergelder ausgezahlt wurden und man die für die Sitzung 2022 gebuchten Kräfte sowie die Gastronomie auszahlen konnte.
Bei der Mitgliederversammlung fanden turnusgemäß die Wahlen zum Vorstand statt.
Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Die Geschäftsführung wurde, wie vorgesehen, nach der (ausgefallenen) Sitzung 2022 von Frau ***Ingrid Pech*** übernommen, die gemeinsam mit dem Vorstand schon eifrig an der Vorbereitung der Sitzung 2023 arbeitete.

Stimmungsvoller Abschluss des Jahres war die Weihnachtsfeier, die endlich wieder nach 2 Jahren Unterbrechung stattfinden konnte. Die Fidelen Holzwürmer trafen sich im GRUBER’S RESTAURANT.
Man kann auch heute, nach 74 Jahren feststellen, dass die Sitzung der ”Fidelen Holzwürmer e.V.” zu den gesellschaftlichen Höhepunkten nicht nur des gesamten Tischlerhandwerks zählt, sondern auch des Kölner Karnevals.
Allen den vielen genannten und ungenannten Initiatoren und Helfern sowie der Geschäftsstelle, aber auch denjenigen, die der Veranstaltung über all die Jahre die Treue gehalten haben, sei an dieser Stelle ein großes Lob erteilt und ein herzliches Dankeschön gesagt.



25 JAHRE
immomaxx®
... die gute marke für immobilien

maxximaler Service
Hotline: 0221 93 44 44 66

·Immobilien immomaxx® leistet professionelle Beratung mit Einsatz und Leidenschaft.
·Franchise Willkommen im Team der Erfolgreichen.
·Karriere Einzelmakler und Einzelbüros haben keine Zukunft mehr. immomaxx® sucht Sie!

immomaxx® ImmobilienCenter KölnCity
Maastrichter Straße 47, 50672 Köln, Belgisches Viertel
Fon: +49 221 93444466 service24@immomaxx.com

www.immomaxx.com

Ungerstötz dingen Dom – dat Wohrzeiche dinger Heimat!
Wie? Do kanns spende, Metglidd wääde oder üvvernimm doch en Patenschaft. Luurens op unsere Geseechsigg (facebook)!

Zentral-Dombau-Verein zu Köln von 1842
unabhängig – überparteilich – überkonfessionell
Komödienstr. 6-8 • 50667 Köln
Tel.: 49 (0) 221 / 13 53 00
E-Mail: zdv@zdv.de
www.zdv.de
/zdv_1842, /zdvkoeln

...damit der Dom uns bleibt!
ZDV

"Et Hätz schleiht em Veedel"

Highlights der FIDELEN SITZUNG 2020, 2019 ,2018

Der Elferrat der Fidelen Holzwürmer 2020

2020 war unsere letzte Sitzung ...

Müllemer Junge

Druckluft

PJ. Weber

"Mir kumme mit alle Mann vorbei, hurra, hurra"

Jan von Werth

Endlich wieder Maske tragen!

Wir sind natürlich dabei. Denn wir sind immer dabei, wenn es in dieser Region um echte Verbindungen geht. Loss mer fiere. Jetzt erst recht!

Uns verbindet mehr.

NetCologne

"Uns Sproch is Heimat"

Das 70ste Jubiläum der Fidelen Holzwürmer

2019

das Kölner Dreigestirn 2019

De Helligen Knäächte un Mägde

Mer Kölsche danze us der Reih 2018

© Fotos:
Schmitz & Hartmann
www.gruppenfoto.de

De Höppemötzche

* Cat Ballou
* Paveier
* De Blötschkopp
* Bernd Stelter
* Brings

Fidele Holzwürmer

Die nächste Holzwurm-Sitzung

09.02.2024

Bestellen Sie schnellstmöglich Ihre Sitzungskarten
E-mail: info@fidele-holzwuermer.de
Fax 0221/80109671

Fidele Holzwürmer e.V.

VOR DEN SIEBENBURGEN 33 · 50676 KÖLN · TEL. 0221/60608761

Hiermit bestelle/n ich/wir für die
76. GROSSE HOLZWURMSITZUNG 2024
____ Eintrittskarten

Bitte schicken Sie die Karten an:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

E-mail Telefon

Datum, Unterschrift

Die Hinweise zur Datenschutzerklärung habe ich beachtet und die vollständige Datenschutzerklärung auf der Seite 138 dieses Festheftes 2023 zur Kenntnis genommen.

START UP
EIN FEST FÜR DIE SINNE

Manfred Stommel-Prinz
vom Berufskolleg Ulrepforte

„Jedes Johr em Sommer jeit dat Spillche widder loss.“

Mit diesem altbekannten Karnevalshit könnte man die am Berufskolleg Ulrepforte alljährlich stattfindende START-UP Veranstaltung umschreiben, bei der die Auszubildenden im Rahmen einer Ausstellung ihr Können zeigen.

2017 entstand die Idee, mit einem kleinen Fest als Auftakt die Ausbildung der neuen Auszubildenden zu beginnen und gleichzeitig den Auszubildenden einen angemessenen Rahmen für ihre Projekte zu bieten.

Inzwischen gilt es ein wenig als Geheimtipp, sich an einem Freitagabend im September auf dem Werkhof des Berufskollegs zur „night of the proms“ zu treffen.

50 bis 100 Projektarbeiten der Mittelstufen und der Oberstufen sind in der Werkhalle ausgestellt, draußen auf dem Hof versteht sich das Lehrerteam des Berufskollegs als Gastgeber am Grill und am „Zappes“.

Das jeweilige Sommerprojekt mit wechselndem Motto und die Tablett-Entwürfe werden vor der Sommerpause u.a. am Berufskolleg entwickelt und dann in der „Sommerpause“ in den Betrieben von den Auszubildenden realisiert.
Die Projekte verstehen sich als Gradmesser und Trainingsfeld im Rahmen der Ausbildung, ebenso als konkrete Anwendung des Theorieunterrichts; gleichzeitig sind sie aber auch Ersatz für den leider seit geraumer Zeit nicht umfänglich erteilbaren Berufsschulunterricht.

Das Wichtigste aber: die Arbeiten. Sie sind komplett von und für die Auszubildenden!

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Fast 300 Menschen, auch immer mehr Ehemalige „stonn zusamme“, sind begeistert über die Ergebnisse der Auszubildenden, diskutieren, begutachten und fachsimpeln bis tief in die Nacht über kreative Entwürfe, ausgefallene Details und gekonnte handwerkliche Ausführungen!

Berufsschule ist somit mehr als ein reiner LERN-Ort, sie ist vor allem Sozialraum, ein Ort und ein Beziehungsgefüge, in denen sich die Auszubildenden auf Augenhöhe gemeinsam auf den Weg machen, sich unterstützen, sich messen und (analoge) soziale Netzwerke entwickeln.

Respekt, Anerkennung, Dialog, Fachgespräche … Diskurs und auch Musik und Tanz an solchen Abenden, machen deutlich: in Köln wird das TISCHLER-Handwerk gestaltet, gelebt und gefeiert.
Nicht selten hört man daher beim Abschied: nächstes Jahr *„simmer widder do!“*

Im Namen der Auszubildenden freuen wir uns natürlich auch, wenn sich noch viel mehr Ausbilder*innen in diesem Jahr die Zeit für dieses lebensfrohe und inspirierende Tischler-Event nehmen, ganz im Sinne von: *„mir kumme mit alle Mann vorbei“*

Herzlich Willkommen!

Seminar Gesellenprüfungsausschuss - GPA

Im Januar 2022 ist der Gesellenprüfungsausschuss (GPA) wie alle zwei Jahre zu einer gemeinsamen Fortbildungs- und Teambuilding-Veranstaltung übers Wochenende auf das Areal Museum Insel Hombroich gefahren.

Gut die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind schon am Freitagvormittag angereist und haben im winterlich klaren Sonnenlicht bei frostigen Temperaturen an einer ausgiebigen Führung durch den Skulpturenpark und die Sonderausstellung des Kulturraums Insel Hombroich teilgenommen. Einige waren schon oft dort und manche zum ersten Mal. Für alle ist es ein besonderer Ort mit viel Inspiration aus Natur, Kunst und Architektur. Selbst wenn man schon oft dort war, ist es jedes Mal ein wenig anders und immer wieder schön, durch diese besonders angelegte oder teils natürlich gewachsene Landschaft zu streifen und den Geist neu zu ordnen.

Für das leibliche Wohl haben wir uns immer im nahegelegenen Kloster Langwaden eingefunden. Dabei hat jeder nicht nur die deftigen Speisen des Klosters, sondern auch den geselligen Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen sehr genossen. Zum späten Freitagnachmittag war die Runde komplett und es wurde am Freitag sowie am Samstag zu den verschiedenen Themen des Prüfungsausschusses beraten und diskutiert: dieses Mal u.a. wie nachhaltig zum Beispiel ein Gesellenstück sein kann oder muss, wie mit den Anforderungen an das Gesellenstück beim Vorentwurf umgegangen wird und wie bei der mündlichen Prüfung am besten die Fragestellungen auf die Prüfung bezogen werden.

Genächtigt wurde zum einen im Gästehaus auf der alten Raketenstation neben dem Museumskomplex Insel Hombroich sowie auch im Kloster Langwaden. Das Kloster wurde uns zum Abschluss – vielleicht etwas zu ausgiebig - von einem der wenigen dort noch residierenden Pater gezeigt.

Viel kurzweiliger und interessanter war dagegen die Führung und Erkundung des Geländes der alten Raketenstation durch Manfred Stommel-Prinz, der mit uns zusammen die architektonischen Highlights des Geländes herausgearbeitet hat.

Vielen Dank an die Prüferinnen und Prüfer, die so motiviert dabei waren und sich immer so zuverlässig im Ehrenamt des Gesellenprüfungsausschusses engagieren und ein besonderer Dank an die Innung und ihre Mitglieder, durch die dieses Seminarwochenende ermöglicht wurde.

von Boris Reininghaus, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, Vorstandsmitglied und Koordinator sämtlicher Zwischen- und Gesellenprüfungen uvm. im Bereich Ausbildung der Tischler-Innung Köln.

Wald für die Zukunft: Holzgroßhändler Becher pflanzt weitere 4050 Bäume

Die BECHER GmbH & Co. KG wurde 1936 als Familienunternehmen gegründet und gehört zu den führenden Holzgroßhändlern in Deutschland. Über 400 Mitarbeiter sind an dreizehn Standorten in Deutschland beschäftigt. Der „Partner des Handwerks" verfügt über 95.000 Quadratmeter Lagerfläche und über 10.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Zum Kernsortiment zählen Plattenwerkstoffe, Türen, Bodenbeläge, Terrassendielen und konstruktives Vollholz. Dank der vier Zentrallager und der vernetzten Logistik innerhalb der Unternehmensgruppe kann BECHER seinen Kunden ein breites Sortiment bei hoher Produktverfügbarkeit bieten. Zum 85jährigen Jubiläum setzt Becher ein Zeichen für den Wald der Zukunft.

BAUMPFLANZUNGEN IM NOVEMBER IN THOLEY UND LINDLAR

Wiesbaden, 30.11.2022 – 10.000 Baumsetzlinge pflanzt der Holzgroßhändler Becher in diesem und im kommenden Jahr an den Becher-Standorten in ganz Deutschland. Die Pflanzaktion wurde anlässlich des 85-jährigen Firmenjubiläums ins Leben gerufen und soll dem Erhalt heimischer Wälder dienen. Nach der ersten Pflanzaktion im Frühjahr 2022 in Blieskastel folgten im November Pflanzaktionen in der Gemeinde Tholey in der Nähe des Becher-Standortes in St. Wendel sowie in der Gemeinde

Viele fleißige Helferinnen und Helfer unterstützten die Baumpflanzaktion in der Gemeinde Tholey (von links): Becher-Standortleiter St. Wendel Jörg Ewen, Becher-Mitarbeiterin Roswitha Mittermüller, Becher-Beiratsvorsitzender Dr. Christoph Becher, Becher-Geschäftsführer Michael Köngeter, Bürgermeister der Gemeinde Tholey Andreas Maldener, Ortsvorsteher Bergweiler Wolfgang Recktenwald und Revierleiter vom Forstrevier Tholey Bernhard Paul

Foto: Becher GmbH & Co. KG

Lindlar in der Nähe der Becher-Standorte in Wuppertal und Köln. Zusammen wurden bei beiden Aktionen 4050 Baumsetzlinge gepflanzt.
„Insgesamt 10.000 Parkettboden-Pakete aus unserem umweltbewussten Bodensortiment wurden im Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 31. Januar 2022 verkauft. Das haben wir zum Anlass genommen und pflanzen für jedes dieser Pakete einen Baum zur regionalen Wiederaufforstung der Wälder. Denn als Holzgroßhandel sehen wir uns auch in der Verantwortung, die Walderhaltung für die nächsten Generationen zu sichern", erklärt Dr. Christoph Becher, Beiratsvorsitzender bei Becher.

BECHER-MITARBEITER HELFEN BEI DER PFLANZAKTION

Nachhaltiges Handeln und eine regionale Verbundenheit sind für den Holzgroßhändler bei den Pflanzaktionen besonders wichtig. „Wir sind ein traditionelles Familienunternehmen, das großen Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sowie ein familiäres Miteinander legt. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten tagtäglich mit unseren Holzprodukten. Daher ist es uns wichtig, im Wald selbst dabei zu sein und die Pflanzungen als Teamevent zu gestalten", sagt Jörg Ewen, Standortleiter bei Becher in St. Wendel. Bei der Pflanzaktion in der Gemeinde Tholey packten Becher-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, Gemeindevertreterinnen und Vertreter sowie Mitarbeiter des Forstreviers kräftig mit an. Auch bei der Pflanzaktion im nordrhein-westfälischen Lindlar gab es rege

Auch bei der Baumpflanzaktion in Lindlar gab es rege Beteiligung (von links): Becher-Mitarbeiter Emre Gümüslü, Becher-Standortleiter Wuppertal Leonard Rizza, Becher-Geschäftsführer Michael Köngeter, Forstfreunde-Mitarbeiterin Anna Wehry, Forstfreunde-Geschäftsführer Patrick Köhler, Becher-Standortleiter Köln Lutz Schmikowski, stellvertretender Becher-Standortleiter Köln Matthias Jouy und Becher-Mitarbeiter Konstantin Müller

Foto: Adrian Knauf

Die Aktion in Lindlar verfolgte das Ziel, die Waldfläche zu verurwalden und somit eine wirtschaftliche Nutzung des Areals zu verhindern.
Foto: Adrian Knauf

Jeder Baumsetzling wurde sorgsam von einem der vielen Helferinnen und Helfer eingepflanzt. So wie von Leonard Rizza, Becher-Standortleiter Wuppertal
Foto: Adrian Knauf

Beteiligung. Mit dabei waren Becher-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, Vertreter der Forstfreunde sowie der Gemeinde. Für den Becher-Standortleiter in Wuppertal, Leonard Rizza, und seinen Kollegen, den Becher-Standortleiter in Köln, Lutz Schmikowski, stand bei der Aktion klar der Naturschutz im Fokus. „Die Pflanzung auf dieser Fläche zielt auf eine Verurwaldung ab, was dem Ökosystem zugutekommt. Wir freuen uns, den Wäldern so auch nachhaltig etwas zurückgeben zu können“, so Rizza. Die insgesamt 10.000 Bäume sollen noch bis Herbst 2023 an weiteren Becher-Standorten gepflanzt werden.

Kontakt: BECHER GmbH & Co. KG (Zentrale)
Julia Kornek-Strack
Otto-von-Guericke-Ring 3
65205 Wiesbaden-Nordenstadt
Tel: 06122-70341-0
E-Mail: marketing@becher.de
www.becher-holz.de

BECHER GmbH & Co. KG
Marconistraße 4-8 · 50769 Köln
Tel.: 0221 957436-0 · koeln@becher.de

Öffnungszeiten:
Mo - Do 07:15 - 16:15 Uhr
Fr 07:15 - 15:00 Uhr · Sa 09:00 - 13:00 Uhr

becher-holz.de

Ov krüzz oder quer

Holz mit Zukunft
BECHER.

„Ov krüzz oder quer„
Maschinen vom Kaiser
müssen sofort her!

Hebrock F4 und F5

Hebrock K36

SCM CNC M90 & M100

Putsch SVP 950 M

Altendorf F45 / F25
WA 6

Hofmann AD 515

Vacomat 140/160 XPe

Vacomat 300/350 XP

Martina
Warmluftöfen

Kaiser
Der Service für Ihre Maschinen
Holzbearbeitungsmaschinen

Tenter Weg 24 - 42897 Remscheid - Tel: 02191 - 951 29 0
email: info@maschinen-kaiser.de

AUF DEM HOLZWEG

Fachexkursion der Unterstufen am Berufskolleg Ulrepforte nach Hamburg

Text und Fotos: Manfred Stommel-Prinz

Nach den Reisebeschränkungen während der Coronazeit war es 2022 zum Glück wieder möglich, im Rahmen der Ausbildung Exkursionen durchzuführen.

30 Tischler*innen der Unterstufen machten sich daher im Frühsommer 2022 für vier Tage auf die Reise nach Hamburg, um dem Werkstoff Holz auf die Spur zu kommen.

Ziel der Exkursion war es, die im Unterricht erworbenen Kenntnisse zu Materialien, Fertigungsprozessen und Werkstoffen mit auf die Reise zu nehmen und "in der großen weiten Welt" die erworbenen Fachkenntnisse zu erproben und zu überprüfen.

Start war Köln HBf am Sonntagnachmittag, um mit dem Zug an die Elbe zu reisen.

Unser Quartier war die Jugendherberge über den Landungsbrücken, super gelegen am Hafen, mitten im Zentrum der Elbmetropole.

Auf dem Exkursionsprogramm stand neben einem Besuch beim Sägewerk ein Besuch des bekannten Thüneninstituts (Holzsammlung und Aboretum) der Uni Hamburg und in den Werkstofflaboren der Universität.

Ein Highlight war die Werksbesichtigung bei TimberCropp, einer Edel-Holz-Handelsfirma, die mit Hölzern aus aller Welt handelt und glücklicherweise gerade den Hof voller seltener und spannender Holzarten hatte und uns zeigen konnte.

Ob Schlangenholz, Blauholz oder Baumhasel … Hölzer in allen Farben, Größen und den interessantesten Maserungen lagerten in Regal und Holz-

IN HAMBURG

lager. Nicht wenige Stücke wurden als Musterstück erworben, um die eigene Holzartensammlung zu erweitern.

Natürlich kam auch die Kultur nicht zu kurz, vorbereitet durch einzelne Referate und Vorträge der Auszubildenden: Ein Besuch der großartigen Elbphilharmonie, eine Durchquerung des bekannten historischen Elbtunnels, sowie ein architektonischer Rundgang durch

die Hafenstadt rundeten das intensive Programm ab.

Auch die Museen der Stadt waren Programmpunkt, u.a. das Museum für Kunst und Gewerbe mit spannenden Möbelexponaten.

Es war eine zeitaufwendige Anreise mit dem Zug, die Tage voll-

ler Eindrücke und die Hamburger Nächte zwischenzeitlich kurz … Aber, es galt wie immer:

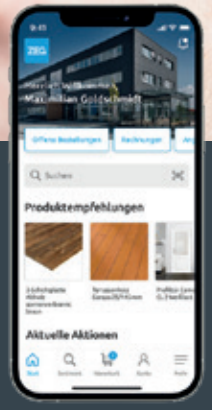
Reisen bildet!

Den Fidelen einen herzlichen Dank im Namen der Auszubildenden für intensive, interessante und fröhliche und vor allem gemeinschaftsstiftende Tage!

ZUKUNFT ERFOLGREICH GESTALTEN ZEG

GLAUB ALLES WAS DU SIEHST:
DEINE ZEG · JETZT ALS APP!

Hol dir die **ZEG Holz Shop App** jetzt im App Store oder bei Google Play. Über den QR Code kommst du direkt zur App.



Weitere Informationen zu Deutschlands größter Genossenschaft im Holzhandel findest du unter **www.zeg-holz.de**

Berufliche Erfahrungen "a la francaise"

Text und Fotos: Achim Allrich, Ausbilder

Endlich konnte der Frankreichaustausch nach der Covid-19 bedingten Pause wieder stattfinden und wir, neun junge Auszubildende aus dem zweiten Lehrjahr des Tischlerhandwerks, durften im September für 3 Wochen nach Frankreich reisen, um vor Ort zu lernen und zu arbeiten.
In Lamure, nördlich von Lyon, absolvierten wir unter anderem eine Woche lang die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung. Mit dabei Achim Allrich, unser Ausbilder am Ausbildungscampus der Handwerkskammer zu Köln und Jean Francois Joseph, das französischen Pendant.
In dieser Zeit wurden gemeinsam Schlüsselkästen als Übungsobjekt angefertigt. Außerdem schauten wir in französische Ausbildungsbetriebe, um vor Ort neue Arbeitstechniken zu erlernen, unsere beruflichen Fähigkeiten zu erweitern und uns interkulturelle Kompetenzen anzueignen. In dieser Zeit sind wir bei unseren französischen Austauschpartnern untergekommen und haben in unserer Freizeit mit ihnen die Gegend erkundet.

Nach diesen erfolgreichen 3 Wochen in Frankreich planen wir nun schon fleißig den Rücktausch, welcher im März stattfinden wird. Geplant ist für die Woche Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung der Bau von mehreren Tischkickern für 4 und 8 Personen für die 2 Ausbildungszentren und Berufsschulen. Die anderen zwei Wochen dürfen wir unsere Austauschpartner in unseren Ausbildungsbetrieben begrüßen.

Weihnachtsfeier in Gruber's Restaurant

Am 09.12.2022 war es mal wieder soweit – 50 festlich gestimmte Fidele Holzwürmer trafen sich zur traditionellen Weihnachtsfeier im GRUBER'S RESTAURANT in Köln Riehl. Zum Aperitif, einem rubinrotem Perlwein aus der Steiermark, traf sich die Gesellschaft auf der großen Terrasse vor dem Restaurant und nachdem alle richtig durchgefroren waren, ging es ins "Warme". Das österreichische Menü war ebenso schön anzuschauen wie schmackhaft. Das Wiener Schnitzel kam aufgeplustert daher und zerging köstlich zart auf der Zunge. Rudi Rook hielt eine emotionale, nachdenklich stimmende Rede zwischen den zwei Gasträumen. Die Fidelen genossen nach zweijähriger Zwangspause endlich wieder einen geselligen, entspannten Abend.

Text und Fotos: Boisserée

AWB (98)
Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH
50825 Köln

BECHER GMBH & CO. KG (121)
50769 Köln

SCHREINEREI-HUB BECKER GMBH (99)
51061 Köln

BIEG GMBH (140)
HOLZTREPPENBAU
50827 Köln

GERHARD BOCK GMBH CO.KG/ MEG (24)
52070 Aachen

H.J. BÜNDER GMBH (22)
53879 Euskirchen

ALFRED CLOUTH
LACKFABRIK GMBH & CO. KG (94)
63073 Offenbach am Main

NIKOLAUS CONNEMANN E.K. (139)
50827 Köln

DAVIDI (36)
WERKZEUGTECHNIK-HANDELS GMBH
40699 Erkrath

DOCUMENTUS KÖLN GMBH (26)
50996 Köln

DEWOK GMBH (136)
50931 Köln

HOLZMARKT GOEBEL GMBH (82)
40789 Monheim

GRAUTHOFF TÜRENGRUPPE GMBH (132)
33397 Rietberg-Mastholte

HAMACHER & WEXEL GMBH (8)
53879 Köln

HOLZLAND SCHWAN GMBH (62+63)
50737 Köln

IKK CLASSIC (86)
50858 Köln

IMMOMAXX
Immobilien Center KölnCity (100)
50672 Köln

KAISER GMBH (122)
HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN
42879 REMSCHEID

MASCHINEN-KAUL GMBH & CO. KG (6)
40549 Düsseldorf

KARL KOHL (28)
Edelhölzer GmbH & Co. KG
50767 Köln

KÖLN-DÜSSELDORFER
DEUTSCHE RHEINSCHIFFAHRT GMBH (86)
50667 Köln

MANUFACT TISCHLEREI GMBH (40)
51069 Köln

MEISTERWERKE SCHULTE GMBH (92)
59602 Rüthen

MIPA DIREKT GMBH (112)
84032 Landshut

NETCOLOGNE GESELLSCHAFT FÜR
TELEKOMMUNIKATION MBH (107)
50829 Köln

NÜSSING GMBH NL KÖLN-BONN (88)
53842 Troisdorf-Spich

Rudolf Ostermann GmbH (61)
46395 Bocholt

PROFIL - IHRE TISCHLEREI (46)
50739 Köln

RHEIN ENERGIE AG (80)
50823 Köln

HOLZ-RICHTER GMBH (47)
51789 Lindlar

ROMA KG (70)
89331 Burgau

SAMSTAG MASCHINEN TECHNIK NRW (52)
42699 Solingen

SHERWIN-WILLIAMS DEUTSCHLAND GMBH (38)
42389 Wuppertal

SCHUKO (29)
H. SCHULTE-SÜDHOFF GMBH
49196 Bad Laer

THEODOR SCHUMACHER SÖHNE GMBH (16)
HOLZCITY
50678 Köln

SIGNAL IDUNA (53)
KRANKENVERSICHERUNG A.G.
50996 Köln

SPAHN HOLZWERKSTOFFE (74+134)
52379 Langerwehe

HOLZ-SPECKMANN GMBH & CO KG (44)
33790 Halle/Westfalen

STEINRÜCK GMBH & CO KG (112)
40235 Düsseldorf

STILART MÖBELWERKSTÄTTEN GMBH (84)
53639 Königswinter-Oberpleis

JOSEF STOLLENWERK (48)
Offset-Buchdruck-Papierverarbeitung GmbH
51063 Köln

TISCHLER-INNUNG KÖLN (4)
50676 Köln

VBH DEUTSCHLAND GMBH (132)
50996 Köln

VOLKSBANK KÖLN BONN EG (90)
50672 Köln

WALBURGER GMBH (2)
50679 Köln

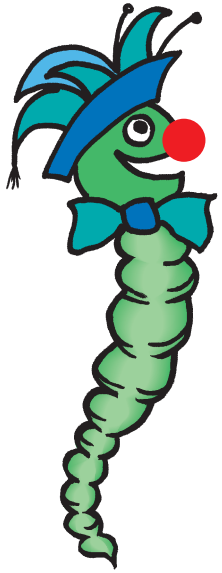
ZENTRAL-DOMBAU-VEREIN (101)
zu Köln von 1842
50667 Köln

ZEG MORSBACH (125)
51597 Morsbach

Sie können uns unterstützen!
Wir freuen uns über jede Spende.

Spendenkonto: Volksbank Köln Bonn eG
IBAN DE 35 3806 0186 4500 1550 14
BIC GENODED1BRS

Ansprechpartnerin: Frau Pech,
pech@fidele-holzwuermer.de



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Fidele Holzwürmer e.V.

GESCHÄFTSSTELLE:
Fidele Holzwürmer e.V.
Vor den Siebenburgen 33 ·
50676 Köln
Telefon: 0221/60608761
E-Mail: info@fidele-holzwuermer.de
www.fidele-holzwuermer.de

REDAKTION:
Ingrid Pech (v.i.S.d.P.), Michael Boisserée,
Gina Boisserée
ANZEIGENVERWALTUNG: Ingrid Pech
GESTALTUNG: Gina Boisserée
INTERNETAUFTRITT: Esther Berens

TEXTE: Achim Allrich, Gina & Michael Boisserée, Andrea Campinge, Fabio Connemann, Festkomitee Kölner Karneval, Fachverband Tischler NRW, Jürgen Leber, Michael Kals, Hans Krauß, Boris Reininghaus, Monika Salchert, Manfred Stommel-Prinz

FOTOS: Schmitz & Hartmann, www.gruppenfoto.de, Monika Nonnenmacher, Achim Allrich, Gina & Michael Boisserée, Hans Krauß, Manfred Stommel-Prinz u.A.

Sollte es uns trotz intensiver Recherche nicht gelungen sein, alle Bildrechte eindeutig zu klären, bitten wir Sie eventuelle Ansprüche bei den Fidelen Holzwürmern e.V. geltend zu machen.

DRUCK: Josef Stollenwerk Offset - Buchdruck - Papierverarbeitung GmbH
Düsseldorferstrasse 172, 51063 Köln

AUFLAGE: 1000
ERSCHEINUNGSJAHR: 2023

Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung nimmt Bezug auf die in diesem Festheft ggf.hinterlegten Formulare. Diese Datenschutzerklärungen sind auch im Internet unter www.fidele-holzwuermer.de abrufbar.

Transparente Information zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten nach Artikel 13 DSGVO
Wir nehmen den Schutz Ihrer Daten sehr ernst. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass wir Sie mit diesem Dokument umfassend über die Verarbeitung Ihrer Daten und den Schutz Ihrer Daten informieren.

Verantwortliche Stelle
Fidele Holzwürmer e.V., Vor den Siebenburgen 33, 50676 Köln, Tel.: 0221/60608761
info@fidele-holzwuermer.de

Welche Daten von Ihnen werden von uns verarbeitet? Und zu welchen Zwecken?
(A) Für den Zweck der Bestellabwicklung, Kontaktaufnahme und Rechnungsstellung und Zustellung der bestellten Veranstaltungskarten verarbeiten wir folgende personenbezogene Daten von Ihnen: Name, Vorname, Adresse, Telefon und E-Mail.
(B) Für den Zweck der Vereinsaufnahme, Kontaktaufnahme, Mitgliederverwaltung und Einzugsermächtigung von Mitgliedsbeiträgen verarbeiten wir folgende personenbezogene Daten von Ihnen: Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Telefon, E-Mail und Kontoverbindung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung
(A) Für den Zweck der Kontaktaufnahme, Rechnungsstellung und Zustellung der bestellten Veranstaltungskarten ist die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:
- Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO - (Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen)
- Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO - (Erfüllung eines Vertrags)
- Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO - (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung)

(B) Für den Zweck der Vereinsaufnahme, Kontaktaufnahme, Mitgliederverwaltung und Einzugsermächtigung von Mitgliedsbeiträgen ist die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:
- Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO - (Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen)
- Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO - (Erfüllung eines Vertrags)
- Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO - (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung)

Empfänger oder Kategorien von Empfängern
(A) Intern: Vorstand, Schatzmeister, Kassenprüfer, Geschäftsführerin / Extern: Steuerberater / Behörden: Finanzamt
(B) Intern: Vorstand, Schatzmeister, Kassenprüfer, Geschäftsführerin / Extern: Banken zwecks Abwicklung / Einzug von Mitgliedsbeiträgen, Steuerberater / Behörden: Finanzamt

Übermittlung in ein Drittland und die dazugehörigen Garantien: Nein

Dauer der Speicherung personenbezogener Daten oder Kriterien für die Festlegung dieser Dauer
(A) Für den Zeitraum der jeweiligen Karnevals-Session bis zum Abschluss der Bestellabwicklung.
(B) Nach Beendigung der Mitgliedschaft werden nach den Vorgaben der Abgabenordnung (AO) die Daten mindestens 10 Jahre gespeichert. Für den Beginn der Frist gilt § 147 Abs. 4 AO.

Ihre Rechte als Betroffene/r
Sie als Betroffene/r haben das Recht auf Auskunft über die bei uns von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten. Zudem haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Datenübertragbarkeit Ihrer Daten. Bitte kontaktieren Sie uns dafür unter: info@fidele-holzwuermer.de

Widerruf der Einwilligung
Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit schriftlich zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird nicht berührt.

Beschwerderecht
Sie haben das Recht sich zu jeder Zeit bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. Für uns ist folgende Aufsichtsbehörde zuständig:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, Tel.: 0211/38424-0, Fax: 0211/38424-10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Grund der Bereitstellung und Folgen bei Nicht-Bereitstellung
Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist aus folgendem Grund erforderlich: Vertragsabschluss
Sie sind verpflichtet Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen bei einer Nicht-Bereitstellung der personenbezogenen Daten sind:
(A) Nichtzustandekommen der Bestellung
(B) Nichtzustandekommen der Mitgliedschaft / Kündigung

Besteht eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling? Nein.

MADE IN KÖLLE seit 1940

Schreinerwerkstätten
Nikolaus
Connemann e.K.
Meisterbetrieb

Fenster • Türen • Instandhaltung • Einbaumöbel • CNC-Technik

Wilfried Connemann

Tischlermeister

Köhlstraße 9
50827 Köln-Ossendorf

Telefon: 0221 / 59 32 48
Telefax: 0221 / 59 37 70
Mobil: 0172 / 200 40 73

nikolaus@connemann.net
www.connemann.net

TREPPEN MEISTER®

BIEG

Das Original

Treppen-Werkstatt

Bieg GmbH | Holztreppenbau | Frohnhofstraße 24 | 50827 Köln
Telefon 0221. 53 99 49-0 | info@Treppen-Werkstatt.de | www.Treppen-Werkstatt.de